

MEINUNG VON SIMON BETSCHINGER

STEIGT HEUTE UM 30 %. AM DIENSTAG HATTE **ICH EINE BREAKOUT-BEWEGUNG AUF 500 USD** IN AUSSICHT GESTELLT.

Seite 17

MEINUNG VON JÖRG MEYER

VERKAUFT DEN VERLUSTBRINGER TORQEEDO. HAT DIE **AKTIE JETZT 60%IGES** POTENZIAL?



FREITAG.

RADEREO

Seite 3 + 14

TRADER

19. JANUAR 2024



MISSION STATEMENT DER TRADER-ZEITUNG

Aktienresearch ist die Basis für außergewöhnliche Börsengewinne. Unsere Berichterstattung konzentriert sich zu 100% auf Börse und Aktien. In unserer Trader-Zeitung finden Sie alle wichtigen Entwicklungen, die Sie als aktiver Trader kennen müssen. Das spart Ihnen immense Zeit beim eigenen Research.



WEITERE WICHTIGE THEMEN DER HEUTIGEN AUSGABE











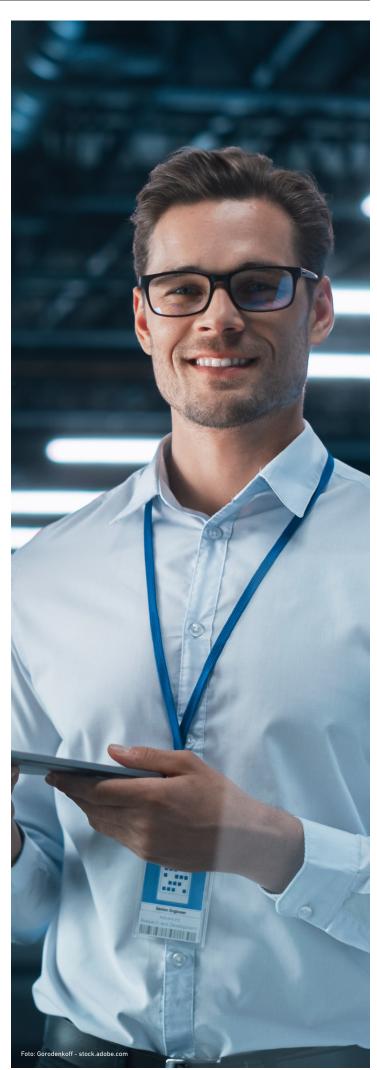
UNSER HIGHFLYER SUPER MICRO COMPUTER LIEGT 420 % IM BUCHGEWINN. MASSIVE ANHEBUNG DER PROGNOSE FÜR DAS 2. QUARTAL!

- Super Micro Computer erhöht den Ausblick für das 2. Quartal. Das EPS wird bei 5,40 bis 5,55 USD statt 4,40 bis 4,88 USD landen.
- Das Unternehmen schiebt den höheren Ausblick auf die starke Markt- und Kundennachfrage nach KI- und IT-Lösungen.

Jörg Meyer schreibt um 08:30 Uhr: Ein Paukenschlag kam gestern Abend von Super Micro Computer (SMCI). Der Hersteller von sehr energieeffizienten Serversystemen sowie Flüssigkeitskühlungen hob die Prognose für das 2. Quartal an. Demnach soll der Umsatz bei 3,6 bis 3,65 Mrd. USD landen (vorher 2,7 bis 2,9 Mrd. USD). Das EPS wird auf 5,40 bis 5,55 USD (vorher 4,40 bis 4,88 USD) klettern. Betont wird ein starkes Marktumfeld sowie Kundennachfrage nach den KI- und IT-Lösungen. Gespielt werden dürften nun ein Wachstum in Richtung des langfristigen Ziels von 20 Mrd. USD. 2024 sind rund 10,51 Mrd. USD drin. Das EPS könnte mittelfristig von 17,40 USD auf 40 USD klettern.

Nachdem TSMC kommunizierte, dass die Talsohle durchschritten ist und Super Micro Computer die Prognose anhob, sollte die Aktie aus der großen Base ausbrechen. Wir sind im US-Musterdepot $420\,\%$ im Buchgewinn.





TSMC UND SUPER MICRO COMPUTER BEFEUERN DIE CHIP-AKTIEN. MIT SILTRONIC UND SÜSS MICROTEC LÄSST SICH VOM KI-ZEITALTER PROFITIEREN!

- Die positiven News aus dem Chipsektor nehmen zu. TSMC sieht die Talsohle durchschritten. Super Micro erhöht wegen dem KI-Boom die Prognose.
- Süss Microtec profitiert von Bondern und Scannern für KI-Chipproduktion. Siltronic spielt als Waferhersteller eine breite Erholung der Chipbranche in die Hände.

Jörg Meyer schreibt um 08:45 Uhr: Laut TSMC ist die Talsohle bei der Nachfrage durchschritten. Ein neuer Halbleiterzyklus startet. Super Micro Computer hob wegen der hohen Nachfrage nach KI- und IT-Lösungen in dieser Nacht ebenfalls den Ausblick an. Die Chipaktien sollten in der Breite wieder gespielt werden. Wie kann man am deutschen Markt profitieren?

1.) Süss Microtec (A1K023) versorgt die Auftragsfertiger und Hersteller von Speichern mit Bondern, damit diese überhaupt ihre KI-Chips produzieren können. Auch wird TSMC mit Equipment für das Advanced Packaging versorgt. Die Auftragslage sollte stark bleiben, nachdem Ende 2023 Aufträge für KI-Equipment, wie Bonder und Reiniger, für 100 Mio. Euro schon eingingen. Zudem schloss man in diesen Tagen den Verkauf des Microoptics-Geschäfts für über 75 Mio. Euro ab, was zu einem Buchgewinn von 40 Mio. Euro führt. Bis Jahresende könnte die Nettoliquidität auf 100 Mio. Euro klettern und damit ein Fünftel der Marktkapitalisierung ausmachen. Ohnehin ist 2024 ein Jahr, das sehr gut werden könnte. Bei einem über 20%igen Wachstum auf 360 Mio. Euro könnte das EPS um 1,74 Euro landen. Die Aktie klebt am 52-Wochenhoch ist könnte ausbrechen.



2.) Siltronic (WAF300): Der Übergang zu Al Edge Computing, wonach KI-Inferenz auf den Geräten ausgeführt wird, kann einen Upgrade-Zyklus bei PCs und Smartphones auslösen. Das wäre für Siltronic ein ganz starker Treiber bei der Wafernachfrage, denn Smartphones stehen für 22 % des Waferverbrauchs und der PC-Markt für 17 %. Hinzu kommt das anziehende Wachstumstempo bei Servern durch den Ausbau der Data Center-Infrastruktur. Siltronic hat sich auf die nächste Wachstumsphase vorbereitet. Mein Eindruck ist der Markt spielt bei Siltronic bereits diese neue Phase einer anziehenden Nachfrage. Das EPS dürfte vor allem ab 2025 wieder anziehen und auf 4,27 Euro steigen. 2026 erwartet der Konsens schon 6,68 Euro. Die Aktie ist nur noch 2 % vom 52-Wochenhoch entfernt und beendet heute die Konsolidierung.





DEUTZ SCHLÄGT DEN VER-LUSTBRINGER TORQEEDO LOS. EIN STARKER DEAL, DER DIE MARGE ERHÖHT!

- Deutz verkauft den Verlustbringer Torqeedo und erzielt sogar einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag als Buchgewinn.
- Ab 2024 steigt die Marge. Das 7er KGV basierend auf den bisherigen Schätzungen sollte nochmals deutlicher sinken. Die Aktie hat Erholungspotenzial!

Jörg Meyer schreibt um 09:50 Uhr: Torqeedo war einer der großen Verlustbringer bei Deutz (630500). Dass man dieses Geschäft für einen hohen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag losgeschlagen bekommt und einen Buchgewinn realisiert, ist sehr gut. Ich denke das hatte der Markt nicht erwartet. Das Segment "Green", wozu Torqeedo gehörte, erzielte in den ersten neun Monaten 2023 ein Ergebnis von -15,1 Mio. Euro, was laut Deutz "aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung von Torqeedo" zurückzuführen war. Daran sieht man, wie bedeutsam der Verkauf für den Konzern ist. Ab 2024 wird die Marge auf Konzernebene nun besser ausfallen. Das dürfte der Markt honorieren und zugleich den Hochlauf des Wasserstoffmotors honorieren. Das 7er KGV per 2024 sinkt nochmals und die Aktie müsste anlaufen.



WARUM WIR AUF PVA TEPLA SETZEN!

- Die Chipbranche scheint das zyklische Tief durchschritten zu haben. Die Nachfrage zieht wieder an. Ab 2025 dürften die Waferfab-Investitionen laut New Street-Research steigen.
- PVA Tepla kann die Übergangszeit wegen dem hohen Auftragsbestand meistern und will in den Folgejahren stark wachsen. Das Metrologiegeschäft wird ausgebaut und mehr nach Nordamerika geschielt.

Jörg Meyer schreibt um 11:40 Uhr: PVA Tepla (746100) haben wir heute früh ins TraderFox-Musterdepot genommen, damit wir dort noch eine Positionierung im Chipsektor haben. TSMC und Super Micro haben sich positiv geäußert. Zudem notieren sämtliche US-Halbleiterausrüster wie Applied Materials, KLA usw. am 52-Wochenhoch. Ab 2025 sollten die jährlichen Waferfab-Investitionen von 94 Mrd. USD auf 150 Mrd. USD per 2028/30 anziehen. Durch den hohen Auftragsbestand von 297 Mio. Euro hat PVA eine Visibilität bis 2025. Danach dürfte der Ordereingang stärker werden. Ich hatte ja die Präsentation auf dem EK-Forum verfolgt und schon Ende November sprach das Management von einem weiteren starken Wachstum in den Folgejahren. Die Aktie könnte nach der Konsolidierung wieder anlaufen.



DELL UND VERTIV SIND ZWEI NUTZNIESSER DAVON, DASS KI EINEN GEWALTIGEN INFRASTRUK-TURAUFBAU INITIIERT!

- Auch über den Tellerrand hinaus gibt es Unternehmen, die vom KI-Zeitalter profitieren. Dell und Vertiv gehören dazu.
- Dell bietet KI-Servern an und das AI Edge Computing-Zeitalter wird einen PC-Upgradezyklus auslösen. Vertiv liefert die Kühllösungen für moderne Data Center.

Jörg Meyer schreibt um 14:30 Uhr: Die News aus dem Chipsektor in dieser Woche von TSMC und Super Micro deuten darauf hin, dass sich die Nachfrage verbessert und der Bedarf an KI-Infrastruktur ungebrochen ist. Das bringt auch zwei weitere Profiteure in den Fokus.

1.) Wenn die Nachfrage nach KI-Servern boomt, wird die Data Center-Infrastruktur ausgebaut und modernisiert. Für die hochdichten Racks werden bevorzugt Flüssigkeitskühlungen eingesetzt. Ein Spezialist dafür ist Vertiv (VRT). Die Aktie hatten wir leider aus dem US-Musterdepot wegen der Jahresanfangsschwäche verkauft. Aber jetzt startet der neue Ausbruch auf das 52-Wochenhoch!



2.) Dell (DELL) sollte auch weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach seinen KI-Servern verzeichnen. Das Unternehmen könnte auch ein Profiteur vom AI Edge Computing-Zeitalter werden. Man hat begonnen in die XPS-Laptops auch KI-Fähigkeiten zu integrieren. PCs werden in Zukunft mehr Inferenz erledigen und müssen dafür leistungsstark sein. Dell wird daher mehr Bedarf verzeichnen. Und ein wachsendes Kerngeschäft ist die Basis dafür, dass sich das 11er KGV ausdehnt. Zielrichtung für die Aktie, bei der wir im US-Musterdepot dabei sind und einen Hebel-3-Trade aktiv haben, sind die 100 USD. Für die Aktie könnte es jetzt auf neue Hochs gehen.





META INVESTIERT MIL-LIARDEN USD IN NVIDIA-CHIPS UND WILL 350.000 AN H100 KI-CHIPS UND 600.000 ÄQUIVALENTE PER JAHRESENDE HABEN. DAS VERDEUTLICHT DEN KI-CHIPBOOM!

- Der UBS KI Bull-Case wird von den Aussagen Zuckers untermauert, wonach man per Ende 2024 gut 350K an H100-Chips und 600K an Äquivalenten haben will.
- NVIDIA und AMD sind zwei Top-Profiteure, die von der Anschaffung der KI-Chips profitieren.

Jörg Meyer schreibt um 15:24 Uhr: Wie bedeutsam das KI-Zeitalter für die großen Unternehmen wird, machte Mark Zuckerberg am gestrigen Donnerstag in einem Post deutlich. "Unsere langfristige Vision ist es, allgemeine Intelligenz zu entwickeln, sie auf verantwortungsvolle Weise als Open Source zur Verfügung zu stellen, damit alle davon profitieren können", formulierte er das Ziel von Meta. "Derzeit trainieren wir unser Modell der nächsten Generation, Llama 3, und wir bauen eine massive Recheninfrastruktur auf, um unsere zukünftige Roadmap zu unterstützen, hieß es weiter. Dazu greift Meta auf die Chips von NVIDIA zurück. Per Jahresende 2024 will man über 350.000 H100-Chips verfügen. Bei Preisen von 25.000 bis 30.000 USD das Stück bedeutet das eine Gesamtinvestition von 10 Mrd. USD. Einen Teil dieser Chips besitzt Meta natürlich schon jetzt, aber es verdeutlich in der Summe welche Gelder in den Ausbau der KI-Infrastruktur fließen. Des Weiteren stellt Zuckerberg in Aussicht über 600.000 an äquivalenten Chips zum H100 besitzen zu wollen. Das dürfte für die Anschaffung vom MI300X von AMD (AMD) sprechen!



NVIDIA (NVDA) ist unsere größte Position im US-Musterdepot und die Aktie ist auch aktuell wieder der Leader-Stock aus dem KI-Anlagetrend. Die UBS hat Anfang Januar den Bull Case aufgestellt, dass die Ausgaben für GPUs und Chips wegen dem KI-Zeitalter von 15,8 Mrd. USD in 2022 auf 165 Mrd. USD in 2027 steigen. Daher reiten wir den Bull-Stock auch weiter.





Führende Wachstumsaktien der USA 2000 volumenstärkste Aktien der USA hohes Umsatzwachstum TTM-Basis Geordnet nach Abstand zum 52-Wochenhoch! Ziel: Uns wird keine Top-Story entgehen!

	Aktie ISIN	Kurs	Umsatz-W. EPS-W.	Abstand 52-WH	Perf. 20T RS
	Mercadolibre		36,71 %		4,81 %
1	US58733R1023	1.708,04 \$	265,99 %	0,27 %	95
2	Datadog US23804L1035	128,18 \$	31,09 %	0,41 %	4,66 % 91
3	NVIDIA US67066G1040	584,27 \$	57,07 % 221,43 %	0,47 %	17,79 % 99
4	Arista Networks US0404131064	260,99\$	42,37 % 62,11 %	0,74 %	10,26 % 97
5	Wingstop US9741551033	274,25 \$	34,86 % 62,68 %	1,35 %	7,77 % 94
6	Capital Southwest	25,07 \$	35,38 % 2,20 %	1,72 %	6,68 %
7	ImmunoGen US45253H1014	29,53 \$	200,83 %	2,00 %	-1,11 % 100
8	Crowdstrike Holdings US22788C1053	284,23 \$	39,94 % -	2,10 %	9,95 % 98
9	Universal Technical US9139151040	13,71 \$	45,05 % -68,42 %	2,62 %	24,45 % 96
10	Zscaler US98980G1022	227,09 \$	44,58 % -	2,87 %	1,34 % 96
11	Axon Enterprise US05464C1018	251,78 \$	36,96 % 35,37 %	3,84 %	-1,54 % 86
12	KKR US48251W1045	81,89 \$	72,73 % -	4,40 %	-3,30 % 92
13	Freshpet US3580391056	85,00 \$	31,52 % -	4,55 %	-0,67 % 87
14	Goosehead Insurance US38267D1090	75,29 \$	33,01 % 4.465,10 %	5,65 %	-2,57 % 96
15	e.l.f. Beauty US26856L1035	155,31 \$	70,85 % 247,69 %	5,71 %	1,82 % 98
16	AAON US0003602069	70,33 \$	44,91 % 145,70 %	6,53 %	-2,81 % 88
17	Liquidia Technologies US53635D2027	12,95 \$	32,83 % -	6,54 %	64,29 % 97
18	Orasure Technologies US68554V1089	7,82 \$	38,02 %	7,47 %	-3,47 % 91
19	Snowflake US8334451098	187,07 \$	40,87 %	7,77 %	-6,00 % 83
20	First Citizens Banks US31946M1036	1.398,65 \$	98,07 % 1.119,67 %	-,	-2,96 % 95
21	Uranium Energy US9168961038	7,54 \$	33,25 % -51,84 %	8,94 %	21,56 % 94
22	Cloudflare US18915M1071	78,05 \$	35,21 % -	10,20 %	-8,73 % 94

NVIDIA: KI-DOMINANZ, NEUE CHIPS UND BULL-CASE-SZENARIO

Text: Dr. Philip Bußmann

- First-Mover-Vorteil: Die Monopolstellung und Premiumbewertung dürfte sich im Jahr 2024 fortsetzen.
- Es wurden neue verbesserte Grafikkarten auf der CES vorgestellt. NVIDIA schätzt das Marktvolumen für computergestützte Arzneimittelforschung auf 250 Mrd. USD jährlich.
- Der Ausbruch der Aktie und die Einführung neuer KI-Chips für den chinesischen Markt tragen zur weiteren Stärkung von Nvidia bei.

Die Nvidia Corporation war eines der heißesten und umstrittensten Aktien im Jahr 2023, und das dürfte sich auch 2024 nicht ändern. Die bekannten gegensätzlichen Kräfte, die miteinander im Wettstreit stehen, sind Nvidias aktuelle Vorherrschaft in der künstlichen Intelligenz und die verschiedenen Bedrohungen für den aktuellen Status quo. Nvidia hat sich seit über einem Jahrzehnt auf das Zeitalter des beschleunigten Computings vorbereitet, was sich in der Einführung der Mikroarchitekturen Ampere und Hopper in den letzten Jahren gezeigt hat. Das Unternehmen hat einen bedeutenden First-Mover-Vorteil durch den Aufbau seines GPU-Portfolios für beschleunigtes Computing erlangt. Neben den hochmodernen GPUs und Netzwerklösungen (Hardwareebene) hat Nvidia einen weiteren wichtigen Wettbewerbsvorteil: CUDA (Compute Unified Device Architecture), das firmeneigene Programmiermodell des Unternehmens zur Nutzung seiner GPUs (Softwareebene).

AMD (Advanced Micro Devices, Inc.) ist der wichtigste unabhängige Wettbewerber von Nvidia auf dem Markt für Rechenzentren-GPUs. AMDs MI300-Produktfamilie, die Ende 2023 auf den Markt kam, könnte die erste echte Herausforderung für Nvidias KI-Monopol darstellen. Trotzdem bleibt CUDA auf absehbare Zeit die erste Wahl für Entwickler, während viele Mängel und Defizite von ROCm, der Open-Source-Software von AMD, erst in den kommenden Jahren gelöst werden dürften.

Diese Woche verzeichnete die NVIDIA-Aktie einen bedeutenden Ausbruch und erreichte ein neues Allzeithoch. Ein Auslöser war das kürzlich von der UBS aufgestellte Bull-Case-Szenario für die KI-Revolution. Laut UBS könnten die Erlöse der KI-Industrie von 28 Mrd. USD (2022) auf 420 Mrd. USD (2027) steigen, wobei die Erlöse aus GPUs und Chips von 15,8 Mrd. USD auf 165 Mrd. USD anwachsen sollen. Als unangefochtener Marktführer bei GPUs könnte NVIDIA hiervon stark profitieren, was auch die Analysten von News-Street sehen, die NVIDIA für 2024 als "Top-Pick" ein-

stufen und ein Kursziel von 700 USD ansetzen.

Lösung für das China-Problem

Anfang der Woche wurde bekannt, dass der erste der drei neuen KI-Chips, speziell für den chinesischen Markt entwickelt, bereits im 2. Quartal auf den Markt kommen soll. Es handelt sich um den leistungsstärksten Chip, den HGX H20, gefolgt von L20 PCIe und L2 PCIe. Mögliche Marktanteilsverluste in China könnten damit kurzfristig kompensiert werden.

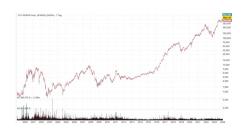
Neue Grafikkartenmodelle auf der CES vorgestellt

Auf der CES in Las Vegas stellte NVIDIA drei neue Grafikkartenmodelle und fortschrittliche KI-Software vor. Die GeForce RTX 4080 SUPER übertrifft die GeForce RTX 3080 Ti bei der KI-Videoerzeugung um das 1,5-Fache und bei Bildern um das 1,7-Fache. Die GeForce RTX 40 SUPER Series wird noch im gleichen Monat auf den Markt kommen. UBS-Analysten reagierten positiv und bestätigten das Kursziel von 580 USD nach einer Fragerunde auf der CES.

Generative KI und digitale Biologie

NVIDIA hat Partnerschaften mit führenden Unternehmen wie Amgen, Medtronic und Genentech geschlossen, um KI-gesteuerte Lösungen für das Gesundheitswesen zu entwickeln. NVI-DIA schätzt das Marktvolumen für computergestützte Arzneimittelforschung auf 250 Mrd. USD jährlich. Kürzlich kündigte NVIDIA erweiterte Partnerschaften und seine Plattform für generative KI in der Arzneimittelforschung an.

Fazit: Der Ausbruch der NVIDIA-Aktie über 500 USD generierte ein prozyklisches Signal, das die Aktie schnell an die 600 USD heranführen sollte. Neue Chips für den chinesischen Markt und neue Grafikkartenmodelle sowie das zunehmende Interesse an der Medikamentenentwicklung könnten die Aktie weiter stärken. Die Monopolstellung und die Premiumbewertung mit einem KGV von 47 und einem KUV von 23 dürften in diesem Jahr bestehen bleiben.





Aktie ISIN	Kurs	Volumen- indikator	Perf. seit Halbjahrestief	Neues Hoch
Potbelly US73754Y1001	12,82 \$	246,91 %	80,06 %	0 Tage
Universal Technical US9139151040	13,71 \$	201,07 %	92,88 %	0 Tage
Super Micro Computer US86800U1043	413,55\$	119,72 %	82,40 %	0 Tage
Nutanix US67059N1081	54,48 \$	113,56 %	91,22 %	0 Tage
Modine Manufacturing US6078281002	65,11\$	99,36 %	81,21 %	0 Tage
Installed Building P US45780R1014	189,50 \$	89,11 %	78,75 %	0 Tage
Uber Technologies US90353T1007	64,95 \$	81,69 %	61,98 %	0 Tage
Warrior Met Coal US93627C1018	68,30 \$	76,15 %	79,70 %	0 Tage
Arista Networks US0404131064	261,27 \$	75,28 %	73,33 %	0 Tage
Wingstop US9741551033	274,25 \$	63,92 %	82,74 %	0 Tage
Alpha Metallurgical US0207641061	395,54 \$	62,21 %	140,37 %	0 Tage
Vertiv Holdings US92537N1081	52,40 \$	56,85 %	106,24 %	0 Tage
Ideaya Biosciences US45166A1025	40,46 \$	168,73 %	90,68 %	1 Tage
Advanced Micro Devices US0079031078	167,77 \$	126,47 %	80,18 %	1 Tage
Abercrombie & Fitch US0028962076	98,31\$	95,34 %	155,19 %	1 Tage
Liquidia Technologies US53635D2027	12,95 \$	138,68 %	126,85 %	2 Tage
Carrols Restaurant G US14574X1046	9,41 \$	291,01 %	78,12 %	3 Tage

UBER: DAS GESCHÄFT DES FAHRDIENSTES FLORIERT UND DIE GEWINNE SPRUDELN!

Text: David Engelhardt

- Uber Technologies hat in den letzten Jahren ein deutliches Wachstum in seinem Mobilitätsgeschäft mit robusten Buchungs- und bereinigten EBITDA-Wachstumsraten erzielt.
- Das Liefergeschäft des Unternehmens beginnt, Gewinne zu erwirtschaften, mit über 34 % des Gesamtumsatzes und positiven bereinigten EBITDA-Gewinnen im GJ22.
- Die jüngsten Ergebnisse von Uber und der Ausblick für das GJ24 zeigen ein starkes Umsatzwachstum, einen verbesserten Cashflow und eine robuste Bilanz, was auf ein anhaltendes Wachstum und eine Ausweitung der Margen hindeutet.

Uber Technologies (NYSE: UBER) betreibt ein Mobilitätsnetzwerk, das Menschen über eine App mit On-Demand-Angeboten verbindet. Die App schafft für ihre Nutzer Zugang zu alternativen Beförderungsmöglichkeiten, zu Essenslieferdiensten sowie zu Fracht- und Kurierdiensten. Außerdem verbindet die App Kunden mit öffentlichen Verkehrsmitteln und anderen persönlichen Mobilitätslösungen wie E-Bikes oder E-Rolle. In der Vergangenheit hat das Unternehmen ein beträchtliches Bruttobuchungs- und Umsatzwachstum gezeigt. Die Fokussierung auf betriebliche Effizienz und Kostenmanagement hat dazu beigetragen, die Einnahmequote und die operative Marge zu verbessern.

Mehrjähriges Wachstum im Mobilitätsgeschäft

Das Wachstum des Mobilitätsgeschäfts wird sowohl durch sein Kernprodukt als auch durch zusätzliche Angebote vorangetrieben. Wie in der Gewinnbenachrichtigung bekannt gegeben wurde, verzeichnet das Kernprodukt UberX ein Wachstum von 20 % im Vergleich zum Vorjahr, was auf die kontinuierliche Erweiterung der Plattform zurückzuführen ist. Zusätzlich zum UberX-Kerngeschäft wurden neue Wachstumsinitiativen eingeführt, darunter Hailables-Produkte, Taxis, Dreiräder und Uber for Business-Produkte. Zusammen erwirtschaften diese Geschäftsbereiche einen Umsatz von 9 Mrd USD was ein heeindruckendes Wachstum von 80 % im Vergleich zum Voriahr bedeutet. Das Unternehmen prognostiziert für die nächsten Jahre ein starkes Wachstum seines Mobilitätsgeschäfts und verweist auf

das große Potenzial in internationalen Märkten, in denen die Marktdurchdringung derzeit relativ gering ist. Über hat sich erfolgreich als Marktführer im Mobilitätssektor etabliert und verzeichnet ein gesundes Wachstum sowohl bei der Anzahl der Fahrer als auch der Mitfahrer. Die zusätzlichen Dienstleistungen, die auf der Plattform angeboten werden, tragen zur Erzielung zusätzlicher Einnahmen bei minimalen Zusatzkosten bei.

Auch das Zustellgeschäft beginnt profitabel zu werden

Das Zustellungsgeschäft von Uber macht inzwischen mehr als 34 % des Gesamtumsatzes aus, und das Unternehmen erzielte im Geschäftsiahr 2022 einen positiven bereinigten EBITDA-Gewinn. Uber profitiert bei der Skalierung seines Geschäftsbetriebs von der Effizienz des Netzwerks. Im Zustellungsgeschäft ist die Streckendichte von entscheidender Bedeutung, und das wichtigste Mittel, um sie zu erhöhen, ist die Ausweitung des Geschäftsumfangs. Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2023 meldete Über einen bemerkenswerten Rückgang der Kosten pro Fahrt um mehr als 5 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichte damit einen historischen Tiefstand. Über nutzt strategisch sowohl Mobilitäts- als auch Liefertechnologieplattformen. Dieser Ansatz ermöglicht die gemeinsame Nutzung von technischen Ressourcen. wodurch Synergien auf Gruppenebene freigesetzt werden. Diese Plattformsynergien tragen dazu bei, die Betriebs-, Forschungs- und Entwicklungskosten für das Zustellgeschäft zu senken. Und schließlich diversifiziert Uber sein Liefergeschäft in neue vertikale Märkte, darunter Lebensmittelgeschäfte, Convenience Stores und Alkohol. Dies bietet das Potenzial, das Vertriebsnetz zu erweitern und die betriebliche Effizienz zu steigern. So ist Uber beispielsweise eine Partnerschaft mit der Lebensmittelkette Albertsons eingegangen und beliefert deren 1.200 Filialen. Für das 4. Quartal 2023 prognostiziert Über ein robustes Bruttobuchungswachstum von 18 % bis 21 % und ein bereinigtes EBITDA in der Größenordnung von 1,18 bis 1,24 Mrd. USD. Diese Prognose deutet auf eine Fortsetzung des starken Umsatzwachstums und eine bemerkenswerte Margenausweitung hin.



Pivotal-Points DE & EU

Pivotal Points sind Schlüsselpunkte, die auf bedeutsame Firmennachrichten zurückzuführen sind und die den Startpunkt größerer Rallybewegungen markieren können. Meist werden sie von Quartalszahlen gebildet. Dieses Template findet Aktien, die ein Gap-Up > 6 % in den letzten 10 Tagen gebildet haben. Zudem muss das Volumen mindestens 50 % über dem 100-Tage-Volumen-GD liegen.

Ziel: Den Start großer Rallys erkennen!

Aktie ISIN	Kurs	Perf. 10 Tage	Gap-Up vor	Volumen Anstieg
NKT Holding DK0010287663	63,28€	4,94 %	0 Tage	235,11 %
GN Store Nord DK0010272632	24,24€	8,03 %	1 Tage	315,62 %
IONOS Group DE000A3E00M1	18,41 €	10,42 %	1 Tage	105,87 %
Compagnie Financièr CH0210483332	116,79 CHF	4,12 %	1 Tage	103,47 %
Temenos CH0012453913	83,49 CHF	10,53 %	1 Tage	102,69 %
Lindt & Sprüngli CH0010570767	10.890,64 CHF	7,31 %	3 Tage	103,35 %
Chocoladefabri- ken Li CH0010570759	108.280,93 CHF	5,31 %	3 Tage	87,28 %
CompuGroup Medical DE000A288904	39,84 €	11,30 %	4 Tage	104,08 %
VAT Group CH0311864901	400,55 CHF	3,66 %	6 Tage	94,41 %
Rational DE0007010803	724,00€	11,89 %	6 Tage	82,49 %
Téléperformance FR0000051807	142,53€	9,71 %	6 Tage	77,93 %
InPost LU2290522684	13,32 €	9,67 %	7 Tage	90,37 %
Alcon CH0432492467	67,48 CHF	5,35 %	7 Tage	80,26 %
Nexans FR0000044448	83,30€	12,95 %	8 Tage	98,45 %
Ambu DK0060946788	15,49 €	16,81 %	8 Tage	92,06 %
DE0005313704	100,33 €	7,01 %	9 Tage	86,62 %
GB00BZ3CNK81	32,02 €	9,34 %	9 Tage	58,60 %
Instone Real Estate DE000A2NBX80	7,69€	1,57 %	13 Tage	46,78 %
Drägerwerk DE0005550636	51,75€	1,66 %	17 Tage	120,04 %
United Internet DE0005089031	23,13 €	1,40 %	19 Tage	61,74 %

IONOS IM PIVOTAL-POINT-CHECK: UMSATZ-UND GEWINNMARGENWACHSTUM DURCH KI-PRODUKTE - BERENBERG SIEHT 50 % KURS-POTENTIAL!

Text: Wolfgang Zussner

- Das Unternehmen begleitet seine Kunden von der ersten Domain bis zur Erstellung eines Cloud-Rechenzentrums.
- Für das Jahr 2024 plant Ionos ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von etwa 11 % und erwartet weiter auch 2025 starkes Wachstum sowie die Steigerung der bereinigten Ebitda-Marge auf etwa 30 %.
- Berenberg hat seine Gewinnschätzungen für die Webhosting-Tochter von United Internet um mehr als 20 % angehoben – Kursziel 28 Euro.

Ionos bietet Hosting-Dienstleistungen, Cloud-Dienste und Cloud-Infrastruktur an. Das Unternehmen ist im Februar 2023 an die Börse gegangen. Der Internetdienstanbieter hat im Dezember angekündigt, in den beiden kommenden Jahren bei Umsatz und Gewinnmarge weiter zulegen zu wollen. Getrieben soll das Wachstum unter anderem durch höhere Preise, Neukundengewinnung sowie neue Produkte im Bereich der Künstlichen Intelligenz werden. Für das Jahr 2024 plant Ionos mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von etwa 11 %. Für 2025 erwartet das Webhosting-Unternehmen dann weiter starkes Wachstum sowie die Steigerung der bereinigten Ebitda-Marge auf etwa 30 %.

Eine positive Studie der Berenberg Bank hat die Aktien des Internetdienstanbieters am Donnerstag, dem 18.01.2024, einen kräftigen Schub beschert. Im frühen Handel erreichten die Papiere den höchsten Stand seit dem Börsengang vor fast einem Jahr. Berenberg hat seine Gewinnschätzungen für die Webhosting-Tochter von United Internet um mehr als 20 % angehoben. Die Analysten erhöhten das Kursziel von 22 auf 28 Euro. Die Experten verwiesen dabei auf die Schulden-Refinanzierung

und den im Dezember veröffentlichten Ausblick. Die Margenziele haben nach Ansicht der Analysten noch Luft nach oben.

Die Ionos-Aktien hatten im Dezember auf die Prognose des Unternehmens bereits stark zugelegt. Danach schien die Luft erst einmal raus zu sein. Trotz der Kursrally sei Ionos aber noch immer falsch bewertet, wenn man Umsatzsteigerungen im zweistelligen Prozentbereich pro Jahr berücksichtige und Ionos als frühen Profiteur des Megatrends KI betrachte, so die Einschätzung von Berenberg.

Ionos ist der Digitalisierungspartner des Mittelstands. Das Unternehmen begleitet seine Kunden von der ersten Domain bis zur Erstellung eines Cloud-Rechenzentrums, Insgesamt verzeichnet das Unternehmen mehr als 6 Millionen Kunden. Von den kleinen Firmen sind in Europa immer noch rund 50 % nicht online. Nicht nur neuen, sondern auch den bestehenden Kunden kann man noch viel mehr Produkte verkaufen, gerade wenn diese auf Künstlicher Intelligenz basieren und damit Kosten eingespart werden können.

lonos wird an der Börse mit 2.55 Mrd. Euro bewertet. 2024 soll der Umsatz 1,56 Mrd. Euro betragen. Der Gewinn je Aktie wird bei 1,10 Euro gesehen. Bis 2027 soll der Umsatz auf 2,01 Mrd. Euro ansteigen. Der Gewinn pro Aktie wird dann bei 2,15 Euro erwartet. Das KGVe2027 liegt bei 8,6. Fundamental untermauern die erwartete Umsatzsteigerung durch Künstliche Intelligenz und ein günstiges KGV die positiven Aussichten. Das Geschäftsmodell überzeugt durch hohe wiederkehrende Erträge und die weiter voranschreitende Digitalisierung.





1. DEUTSCHE TELEKOM

Der führende europäische Internet- Festnetz- und Mobilfunkkonzern profitiert aktuell nicht nur von der starken operativen Entwicklung bei der US-Mobilfunktochter T-Mobile US, sondern kann dank seines gut ausgebauten Mobilfunk- und Breitbandnetzwerks auch auf dem Heimatmarkt weitere Marktanteile gewinnen und ist gleichzeitig in der Lage, auch im aktuell inflationären Marktumfeld Preiserhöhungen durchzusetzen. Entsprechend bleibt die Deutsche Telekom weiterhin einer unserer Favoriten in unserer Auswahlrangliste bei "The Big Call".



2. HANNOVER RÜCK

Rückversicherer gehören aktuell weiterhin zu den Top-Bullen auf dem Parkett. Die Aussicht auf deutlich steigende Rückversicherungspreise sowie höhere Prämieneinnahmen sorgen bei Schwergewichten wie der Münchener Rück oder der Swiss Re für starke Aussichten im Kerngeschäft. In diesem Zusammenhang bleibt auch die Hannover Rück einer der Sektorfavoriten, zumal es der nach Prämieneinnahmen weltweit drittgrößte Rückversicherer dank seinem weitsichtigen Risikomanagement erfolgreich verstanden hat, trotz steigender Großschadensbelastungen solide Ergebnisse einzufahren.



3. ASML

Positive Aussagen von Schwergewichten wie TSMC oder Super Micro Computer sorgen aktuell in der Chip- und Halbleiterbranche für mehr Optimismus. So geht der Auftragsfertiger TSMC davon aus, dass die Talsohle bei der Chip-Nachfrage mittlerweile durchschritten sein dürfte. Entsprechend dürften sich auch die Aussichten beim EUV-Lithographiespezialisten ASML wieder deutlich aufhellen. Übergeordnet profitiert ASML ohnehin massiv von Megatrends wie Artificial Intelligence sowie dem Cloud- und Datacenter-Boom, da man hier das passende Equipment für die Herstellung der hierfür benötigten High-End-Chips mit Abmessungen < als 10 NM liefert.



4. VINCI

Mit einer konstruktiven Price-Action konnte zuletzt Vinci überzeugen! Der französische Mischkonzern profitiert dank seiner Airport-Sparte bekanntlich massiv vom Reise- und Touristikboom. Da sich die Aussichten in der Baubranche dank der zu erwartenden Zinswende der Notenbanken mittelfristig deutlich verbessern dürften, bieten sich auch für die Bausparte Vinci Constructions, die für rund 50% der Gesamterlöse steht, gute Aussichten. Da Vinci mit seiner Konzerntochter Cobra IS, die sich auf die Realisierung von Wind- und Solarparks und Energieinfrastrukturprojekten spezialisiert hat, von der Energiewende profitiert, gehört Vinci bei den Zyklikern zu den Favoriten auf unserer Auswahlrangliste von "The Big Call".



••• The-Big-Call ▼ Ansicht ::::			T • 1	×
NAME	WKN	D-H-12M	D-L-12M	ÜBER GD200
Deutsche Telekom AG ^{EI}	555750	-0,30 %	24,61 %	4
Vinci S.A. ^{EI}	867475	-0,83 %	18,63 %	4
ASML Holding N.V. El	A1J4U4	-1,48 %	28,71 %	4
Amgen Inc. DI	867900	-2,13 %	43,79 %	4
Hannover Rück SE EI	840221	-2,17 %	41,85 %	4



3. FREENET - DIVIDENDENRENDITE VON 6,99 %

Der Bestand an Abonnenten stieg in den neun Monaten bis September um 319,3 Tsd. auf 9,4 Mio. und wurde insbesondere durch das TV-Geschäft unterstützt. Bis Ende September zahlten über 1.8 Mio. Privatkunden für den Empfang von linearem Fernsehen bei freenet (waipu.tv; freenet TV). Aufgrund der positiven Entwicklung des Unternehmens hat nicht nur der Aktienkurs eine solide Performance gezeigt, die Aktionäre profitieren zudem von großzügigen Dividendenzahlungen. Die Dividendenrendite beläuft sich hier auf 6,99 %.



1. LOGISTA - DIVIDENDENRENDITE VON 6,65 %

Im 3. Quartal konnten die Verkäufe zum Vorjahr um 38 % auf 1,26 Mrd. Euro gesteigert werden. Auch der Nettogewinn legte um 36 % auf 193 Mio. Euro zu. Im Einklang mit dem strategischen Plan, der auf Wachstum und die Diversifizierung des Geschäfts abzielt, sucht die Gruppe weiterhin nach Möglichkeiten zum Erwerb von komplementären Unternehmen. Der Konzern belohnt seine Anleger durch die Ausschüttung hoher Dividenden und weist derzeit eine Dividendenrendite von 6,65 % laut Morningstar auf.

2. ENGIE - DIVIDENDENRENDITE VON 9.21 %

Die ausgewogenen Wachstumsziele des Unternehmens werden von Engie als ideal für das gegenwärtige Umfeld mit anhaltender Volatilität an den Energiemärkten und steigenden Zinsen betrachtet. Aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung hat Engie seine Prognose für das wiederkehrende Nettoeinkommen der Gruppe für 2023 angehoben. Die erwartete Spanne liegt nun zwischen 5,1 und 5,7 Mrd. Euro, im Vergleich zu der zuvor angekündigten Spanne von 4,7 bis 5,3 Mrd. Euro. Anleger profitieren von der positiven Entwicklung durch großzügige Ausschüttungen, wobei die Dividendenrendite bei 9,21 % liegt.

4. ALLIANZ - DIVIDENDENRENDITE VON 4,71 %

Der Fokus auf die Umsetzung operativer Effizienz ermöglicht dem Versicherer ein profitables Wachstum mit gesunden Margen. Das Analysehaus Jefferies hat kürzlich das Potenzial der Fondstochter Pimco hervorgehoben, die zu den weltweit größten Anleihemanagern zählt. Sollten die Anleiherenditen im Jahr 2024 deutlich sinken. könnten steigende Gebühreneinnahmen von Pimco die negativen Auswirkungen auf die künftigen Kapitalerträge des Versicherers ausgleichen. Die Dividendenrendite der Allianz liegt aktuell bei 4.71 %.







Europa 500 (v) ▼ Top-Div	idende	naktien E	Europa	▼ Ansic	ht !!!!!	ប													T	1	
NAME	WKN	BID	ASK	KURSTAXE	%	RANK	DIV RENDI- TE (ANGEKI	RENDI-	FI- NANZ- VER- BIND- LICH&SH	DIV WACHS-	GEOMET DIV WACHS- TUM (J	RENDI- TE (GE-	TÄG- LICHE VOLA- TI- LI&SH	PER- FOR- MANCE (PERIOD 250)	DIV RENDI- TE (ANGEKÜ	ERWART DIV RENDI- TE (J	FI- NANZ- VER- BIND- LICH&SH	GEOMET DIV WACHS- TUM (J	TÄG- LICHE VOLA- TI- LI&SH	PER- FOR- MANCE (PERIOD 250) SC	SCC
Compania De Distribucion	A1170	24,820 €	25,220	25,020€	-0,08 9	1	5,75 %	7,83 %	3,17 %	5,53 %	6,27 %	5,75 %	1,03 %	2,92 %	86,20	95,00	92,80	61,60	95,60	58,80	10
Engie S.A. El	AOER	15,670€	15,678	15,674€	0,72 %	2	8,94 %	9,48 %	17,24 9	10,49 %	20,51 %	5,43 %	1,09 %	19,84 %	94,20	97,40	65,60	76,50	93,20	81,80	9
Freenet AG EI	A0Z2	26,100 €	26,100	26,100€	0,62 %	3	12,87 9	6,70 %	25,58 %	15,28 9	337,95	6,02 %	0,98 %	16,99 %	98,20	90,00	45,60	85,60	97,40	79,80	9
Allianz SE ^{EI}	84040	247,900	247,900	247,900€	1,04 %	4	4,60 %	4,96 %	3,50 %	7,34 %	5,90 %	4,36 %	1,04 %	11,78 %	79,40	82,60	92,00	68,20	95,00	71,60	9
Zurich Insurance Group A	57991	432,303	432,546	432,424 CI	0,52 %	5	4,44 %	4,69 %	3,90 %	5,23 %	5,22 %	4,34 %	0,98 %	-4,72 %	78,80	79,60	91,40	60,40	97,20	45,40	9
E.ON SE ^{EI}	ENAG	12,435 €	12,435	12,435€	0,89 %	6	4,10 %	4,30 %	0,00 %	11,20 9	3,50 %	3,94 %	1,09 %	22,74 %	76,00	76,60	99,30	78,60	93,00	84,60	9
Swisscom AG ^{CHI}	91623	510,386	510,836	510,611 C	0,83 %	7	4,31 %	4,82 %	7,76 %	0,00 %	0,00 %	4,31 %	0,88 %	-5,30 %	77,00	81,40	85,80	39,60	99,20	44,00	9
Credit Agricole S.A. ^{EI}	98228	13,286 €	13,290	13,288€	1,51 %	8	7,90 %	7,00 %	10,97 %	10,76 %	15,02 %	7,90 %	1,36 %	22,45 %	93,00	92,00	78,40	77,20	76,80	84,20	9
Swiss Re AG ^{CHI}	A1H8	97,713 C	97,774	97,744 CH	0,81 %	9	5,68 %	5,95 %	6,47 %	4,60 %	1,57 %	5,54 %	1,25 %	2,26 %	86,00	86,80	87,60	58,00	85,20	58,20	9
AXA S.A. ^{EI}	85570	30,430 €	30,430	30,430€	1,55 %	10	5,58 %	5,86 %	9,15 %	4,87 %	32,55 %	5,06 %	1,25 %	6,28 %	85,40	86,20	83,00	58,80	85,40	64,20	98

WICHTIGE NACHRICHTEN

AKTIEN MIT AUFFÄLLI-GER KURS- UND NACH-RICHTENAKTIVITÄT

1. BASLER

10.02 €

Basler kann heute von einer Hochstufung der Berenberg Bank von "Hold" auf "Buy" profitieren. Dabei wurde das Kursziel von 10 auf 14 Euro nach oben revidiert.



2. RWE

37,40 €

+ 1.2 %

RWE kann heute von einem positiven Analystenkommentar der Berenberg Bank profitieren. Dabei wurde die Einstufung mit "Buy" bestätigt, während das Kursziel von 58,50 auf 59,00 Euro angehoben wurde.



3. MOWI

196,55 NOK + 3.08 %

Der Fischfarming-Anbieter Mowi gehört heute zu den größten Gewinnern auf dem Parkett. Heute kann Mowi von einer Barclays-Hochstufung von "Equal-Weight" auf "Overweight" profitieren, wobei das Kursziel von 225 auf 250 NOK angehoben wurde.



AKTIE ON FIRE



HUGO BOSS - Hugo Boss hat es geschafft, die Kunden mit hochwertiger Herren- und Damenbekleidung, Accessoires, Schuhen und Parfüms zu überzeugen. Der Konzern positioniert sich als Luxusmarke im Bereich der Premiumbekleidung. Die Marke ist für ihre Eleganz, Qualität und zeitlose Ästhetik bekannt.

Am 16. Januar hat Hugo Boss vorläufige Zahlen für das 4. Quartal sowie für das gesamte Jahr 2023 gemeldet. Demnach wurden für das 4. Quartal Umsatzanstiege im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in Höhe von rund 10 % auf 1,177 Mrd. Euro und eine Verbesserung des EBIT um rund 17 % auf 121 Mio. Euro erzielt. Die Konsensschätzungen lagen derweil bei einem Umsatz in Höhe von 1,2 Mrd. Euro und einem EBIT in Höhe von 127,9 Mio. Euro. Für das Gesamtiahr 2023 dürfte der Umsatz demnach bei ca. 4.2 Mrd. Euro und das EBIT bei 410 Mio. Euro liegen. Dabei hatte das Management seinen Ausblick im vergangenen Jahr bereits zweimal erhöht. Die ausführlichen Zahlen sowie den Ausblick will Hugo Boss am 7. März vorlegen.

Vorstand Daniel Grieder beweist sein Vertrauen. Er hat gemeldet. dass er am 18. Januar Aktien von Hugo Boss zu Stückpreisen zwischen 58,48 bis 58,50 Euro für insgesamt 497.229 Euro erworben hat. Die positive Einschätzung wurde zuvor bereits am 17. Januar von Warburg Research geteilt. Deren Analyst hat die Einstufung für Hugo Boss nach den vorläufigen Zahlen auf "Buy" mit einem Kursziel von 88 Euro belassen. Trotz der gewinnseitigen Enttäuschung habe das

Modeunternehmen beim Umsatzwachstum das obere Ende der Prognosespanne erreicht, hieß es zur Begründung.



Marvin Herzberger

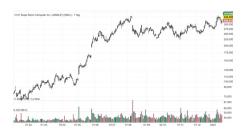


HOT NEWS

SUPER MICRO COMPUTER:

Umsatzwachstum von fast 70 % im Vergleich zum Vorquartal erwartet

Text: Dr. Philip Bußmann



Der Serverspezialist Super Micro Computer (SMCI) hat seine Umsatz- und Gewinnerwartungen für das Dezemberquartal deutlich angehoben. Aufgrund der starken Nachfrage nach Servern für KI und andere IT-Anwendungen erwartet das Unternehmen mit Sitz in San Jose, Kalifornien, einen Umsatz zwischen 3,6 und 3.65 Mrd. USD für das 2. Geschäftsquartal. Diese Schätzung übertrifft die frühere Prognose von 2,7 bis 2,9 Mrd. USD und die Wall Street-Erwartungen von 2,8 Mrd. USD.

Die angepassten Gewinne pro Aktie werden nun zwischen 5,40 und 5,55 USD prognostiziert, im Vergleich zu früheren Schätzungen von 4,40 bis 4,88 USD. Als Treiber dieser Entwicklung werden neue Intel-Xeon-basierte Server und NVI-DIA-GH200-Karten (Grace Hopper) genannt, die ein Umsatzwachstum von fast 70 % im Vergleich zu den 2,12 Mrd. USD des Vorquartals erwarten lassen.

Nach Bekanntgabe dieser positiven Entwicklung stieg die SMCI-Aktie im nachbörslichen Handel um 6,3 % auf 331 USD. Supermicro plant, die endgültigen Quartalsergebnisse am 29. Januar zu veröffentlichen. Nach einer 22-wöchigen Konsolidierung könnte die Aktie nun aufgrund der positiven Nachrichten auf neue Höchststände ausbrechen.

AKTIE ON FIRE



MONOLITHIC POWER SYSTEMS

- Monolithic Power Systems ist ein führender Halbleiterhersteller im Power-Management-Bereich und entwickelt hocheffiziente Energieversorgungslösungen. Einer der Hauptaspekte, der das Unternehmen von anderen unterscheidet, ist die Fähigkeit, fortschrittliche Funktionen in einen einzigen Chip oder ein einziges Modul zu integrieren, was die Leistung und die Fähigkeiten der Produkte des Unternehmens erhöht.

Neben dem Automotive-Bereich und der beschleunigten Einführung von 5G-Infrastrukturen dürfte auch die Künstliche Intelligenz, da man im "Computing"-Bereich bei weitem die größten Umsätze erzielt, worunter die Felder AI, GPUs und Storage fallen.

Bei den letzten Quartalszahlen. Ende Oktober, konnte das Unternehmen sowohl beim Umsatz als auch dem Gewinn die Schätzung übertreffen. Die Q4-Zahlen werden Anfang Februar erwartet. Die Aktie setzte vom Allzeithoch an den EMA 50 zurück und zeigte am 18. Januar erneut Stärke. Mit dem Ausbruch über den Widerstand bei 610 USD ist der Weg nun wieder Richtung Allzeithoch bei 650 USD frei. (MPWR)



Andreas Haslinger

Monolithic Power Systems Inc. (A0DLC4) (MPWR) - 1 Tag 750,000 700,000 Allzeithoch bei 650 USD 617,874 616,446 571,377 EMA: 50 550,000 Rücklauf an den EMA 50 500,000 450.000 425.000 400,000 375.000 1.734.384 S. / 740,6 Mio. 350.000 867 192 S 325.000 300.000

MEINUNG

DEUTZ VERKAUFT DEN VER-LUSTBRINGER TORQEEDO. HAT DIE AKTIE JETZT 60%IGES POTENZIAL?

Der Motorenbauer Deutz hat aus meiner Sicht heute einen Coupe gelandet. Es gelang dem Management die verlustreiche Tochter Torgeedo, die Elektromotoren für Boote anbietet, für eine höheren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag an Yamaha Motor zu verkaufen. Zudem erzielt Deutz einen Buchgewinn im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Torgeedo war für zweistellige Millionen-Verluste verantwortlich. Dieser Verlustbringer fällt ab 2024 weg, sodass der Gewinn weniger stark gedrückt wird. Die EPS-Schätzungen von 0,65 Euro müssen deutlich steigen. Das KGV24e ist bei unter 7 anzusiedeln. Zudem dürfte jetzt der Fokus auf den Wasserstoffmotor geschärft werden, da der TCG 7.8 in die Serienfertigung geht. Gerade die Aussicht auf eine bessere Marge sollte die Aktie antreiben. Die H&A-Analysten sehen 60% iges Potenzial bis 8 Euro!

"Der Verkauf von Torgeedo für den hohen Preis ist ein Coupe. Jetzt sollten deutliche bessere Margen ab 2024 die Aktie anschieben."

> "Die H&A-Analysten loben den Verkauf. Das Kursziel taxieren sie auf 8 Euro. Das ist ein über 60%iges Potenzial."



AKTIE ON FIRE



DEUTZ - Die Aktie von Deutz (i). wo ich aktuell auch long bin, ist nach den heutigen News spannend.

Das Management meldet einen genialen Schachzug, denn der Verlustbringer Torqeedo wird für einen höheren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag an Yamaha Motor verkauft. Deutz realisiert sogar einen Buchgewinn im kleineren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Torgeedo ist das Geschäft mit Elektromotoren für Boote. Einen so starken Verkaufserlös hatte der Markt nicht erwartet. Das Segment "Green", wozu Torgeedo gehörte, erzielte in den ersten neun Monaten 2023 ein Ergebnis von -15,1 Mio. Euro, was laut Deutz "aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung von Torgeedo" so war. Daran sieht man, wie bedeutsam der Verkauf für den Konzern ist.

Die Erwartungen an den Ertrag für die nächsten Jahre sollten nach dem Verkauf steigen. Zudem beginnt im Jahr 2024 die Serienfertigung des Wasserstoffmotors Deutz TCG 7.8. Dieser wird eine maximale Leistung von 220 Kilowatt haben und sich für landwirtschaftliche Maschinen wie Mähdrescher, Futtermischwagen und Bagger sowie Kräne eignen, Wasserstoffmotoren könnten sich langfristig am ehesten bei den schweren Maschinen durchsetzen. Deutz setzt darauf, zumal bis zu 80 % der Komponenten dem Verbrenner ähneln. Das 7er KGV ist günstig. Die EPS-Schätzung von 0,65 Euro für 2024 sollte

deutlich zunehmen. Bei der Aktie ist nun mit einer Fortsetzung des Ausbruchs aus der Bodenbildung sowie der neuen kurzfristigen Aufwärtsbewegung zu rechnen.



Jörg Meyer





BOOKING HOLDINGS (BKNG)

Booking Holdings (BKNG) - Top Pick für 2024. Über die Aktie des Reiseportal-Anbieters Boocking Holdings (BKGN) haben wir im vergangenen Jahr sehr intensiv berichtet. Seitdem überzeugte der Aktienkurs mit einer fulminanten Entwicklung und zog auf ein neues Allzeithoch. Doch dies dürfte erst der Anfang einer langfristigen Story sein. Grund dafür ist die außergewöhnliche Markenbekanntheit und ein diversifiziertes Portfolio, die BKNG bietet. Zudem kommt die zeitgemäße Hype-bedingte Kl-Trendstory, was für eine Umsatz- und Gewinnbeschleunigung sorgen könnte.





MARRIOTT INTERNATIONAL (MAR)

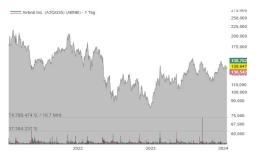
Der Konzern Marriott International (MAR) ist mit mehr als 8.000 Hotels in fast 140 Ländern eines der größten Hotelbetreiber der Welt. Gleichzeitig fungiert das Unternehmen als eine Holdinggesellschaft für mehr als 30 Brands. Die bekanntesten Namen sind: Marriott, Sheraton, Westin, Das Ritz-Carlton, Courtyard Hotels, Residence Inn etc. Das Unternehmen verfügt über ein Asset-Light-Geschäftsmodell, das im Vergleich zu anderen Immobilieninvestitionsmöglichkeiten einzigartig ist. Marriotts Modell verdient Gebühren für die Lizenzierung seiner Marken und die Verwaltung von Immobilien, verursacht aber nicht die Kosten für den tatsächlichen Immobilienbesitz.





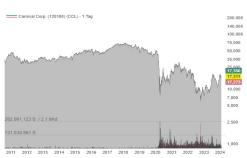
AIRBNB (ABNB)

Eine sehr spannende Story, die man im 21. Jahrhundert nicht abschreiben darf, begleitet das Unternehmen Airbnb (ABNB). Der Konzern betreibt ein gleichnamiges Reiseportal und ermöglicht es privaten Hausbesitzern und Hausverwaltern, Häuser, Eigentumswohnungen und andere einzigartige Unterkünfte online anzubieten und zu bewerben. Die ABNB hat mittlerweile eine große Anzahl von Einträgen auf der ganzen Welt angehäuft. Viele von ihnen befinden sich in weniger befahrenen Regionen und einzigartigen Orten, mit denen Hotelketten nicht mithalten können. Damit ist man in der Lage von dieser Trendnische zu profitieren, denn nicht alle Menschen suchen ein Hotel-spezifisches Urlaubserlebnis.



CARNIVAL CRUISE (CCL)

Ein weiteres spannendes, dennoch spekulativeres Segment des Tourismus-Trends, der im Jahr zum Leben erwachen könnte, sind Kreuzfahrt-Unternehmen, wie Carnival Cruise (CCL), Norwegian Cruise (NCHL) Royal Cruise (RCL) etc. Was in diesem Fall für eine weitere Fantasie sorgt, ist die geschlossene/isolierte Art des Kreuzschiffs-Urlaubs, was für eine konstant hohe spezifische Nachfrage sorgen dürfte. Dazu kommt die Aussicht auf wirtschaftliche Erholung. Sollte es dazu 2024 kommen, so würden davon ausschließlich alle Kreuzfahrtkonzerne profitieren, denn der Markt ist hier zwischen wenigen Unternehmen aufgeteilt, die im Großen und Ganzen ein Oligopol bilden.



	WKN		Kurs		Umsatz 2025e	Umsatz 2026e	EPS 2025e	EPS 2026e
Name	ISIN	Währung	Perf.	Börsenwert	KUV 2025e	KUV 2026e	KGV 2025e	KGV 2026e
Airbnb Inc.	A2QG35	USD	136,89 \$	87,75 Mrd.	12.329 Mio.	13.508 Mio.	4,95	5,41
	US0090661010		-0,11 %		7,01	6,40	27,66	25,31
Booking Holdings Inc.	A2JEXP	USD	3.564,36 \$	124,36 Mrd.	25.800 Mio.	27.893 Mio.	208,55	235,51
	US09857L1089		1,01 %		5,23	4,84	17,09	15,13
Carnival Corp.	120100	USD	17,04 \$	22,26 Mrd.	25.774 Mio.	26.406 Mio.	1,35	1,68
	PA1436583006		-1,41 %		0,84	0,82	12,62	10,16
Marriott International Inc.	913070	USD	232,65 \$	68,33 Mrd.	27.104 Mio.	27.024 Mio.	10,82	11,57
	US5719032022		-0,01 %		2,67	2,67	21,50	20,11
								e = Analystenkonsens



TRATON

Warburg Research (19.01.24)

Die VW-Nutzfahrzeugholding Traton verfügt nach der Übernahme von Navistar über vier starke Marken und dürfte künftig über Modularisierung und Gleichteilestrategien enorme Skaleneffekte heben können. "Wir sind im Jahr 2023 an wichtigen Stellen einen großen Schritt vorangekommen, deswegen blicke ich diesbezüglich sehr optimistisch auf 2024", so Vorstandschef Christian Levin. Warburg Research adjustiert leicht das Kursziel von 29 auf 31 € nach oben.

KURSZIEL

31 €

POTENZIAL

38 %

SILK ROAD MEDICAL

US82710M1009

Stifel (18.01.24)

Stifel nimmt ein Upgrade bei Silk Road Medical von "Hold" auf "Buy" vor und hebt das Kursziel deutlich von 9 auf 20 USD an. Hintergrund hierbei, der neue Firmenlenker Chas McKhann, der mit seiner Strategie zukünftig wieder für ein besseres und beständigeres Wachstum sorgen soll. Falls es dem Spezialisten für neurovaskulären Erkrankungen gelingen sollte, einen Marktanteil von 30 % bei Karotisrevaskularisationen zu erreichen, ergebe sich hierbei einen Umsatz von 350 Mio. USD und damit doppelt hoch wie der aktuelle Gesamtumsatz des Unternehmens.

KURSZIEL

20 USD

POTENZIAL

43 %

FIVERR INTERNATIONAL

IL0011582033 Goldman Sachs (19.01.24)

Der Online-Marktplatz für freiberufliche Dienstleistungen dürfte 2024 sowohl seinen Umsatz beschleunigen als auch seine Nettoeinnahmen weiter verbessern, so der zuständige Goldman-Analyst. Der Experte sieht ein stabilisierendes makroökonomisches Umfeld. Zudem verweist der Analyst auf das Wachstum der Ausgaben pro Käufer, internationale Expansionsfortschritte und eine Fortsetzung neuer Funktionen, wie Promoted Listing und Seller Plus. Das Anlagevotum der Goldmänner lautet nun "Kaufen", davor "Neutral".

KURSZIEL

43 USD

POTENZIAL

67 %

MOWI ASA

N00003054108

Barclays (19.01.24)

Barclays ist positiv für den norwegischen Lachssektor gestimmt und stuft Mowi von "Equal Weight" auf "Overweight" mit einem neuen Kursziel von 250 NOK hoch. Die Experten verweisen auf niedrigeren Agrarrohstoffpreise, attraktivere Bewertungen und die soliden Sektoraussichten für 2024.

KURSZIEL 250 NOK

POTENZIAL

28 %

Hauck Aufhäuser IB (19.01.24)

Hauck Aufhäuser stuft die Dürr-Papiere von 28 auf 38 € hoch und belässt das Rating auf "Kaufen". Der zuständige Analyst sieht eine Margenverbesserung im vierten Quartal beim Maschinenbaukonzern. Zudem sieht er mittlerweile die Talsohle bei der Tochter Homag im Bereich Holzbearbeitung erreicht. Zusätzlich sieht die Bewertung sehr attraktiv aus.

KURSZIEL

38 €

POTENZIAL

80 %

MEINUNG

SUPER MICRO COMPUTER STEIGT HEUTE UM 30 %. AM DIENSTAG HATTE ICH EINE **BREAKOUT-BEWEGUNG AUF 500 USD IN AUSSICHT GESTELLT.**

Meine Aktienposition auf Super Micro Computer ist nun 366 % im Plus. Es ist unbeschreiblich schönes Gefühl, wenn ein gut begründetes Trading-Szenario, das fundamental und charttechnisch überzeugte, dann tatsächlich auch aufgeht. Börse ist ein ehrliches Geschäft. Man geht Risiken ein und wenn man falsch liegt, zahlt man drauf und wenn man richtig liegt, wird man dafür belohnt.

"Der Künstliche Intelligenz-Investitionsboom beflügelt das Geschäft"



"Die Prognosen der Analysten wurden pulverisiert."

BOOKING (BKNG) EVOLUTIONIERT ZUM KOMPLETTANBIETER!

Und deswegen ist diese Aktie ein Top-Pick für 2024. Vorteilhaft ist hier v.a. die Tatsache, dass Booking sein Netzwerk kontinuierlich erweitert. Dies betrifft nicht nur Regionen, sondern auch Nischen, in denen das Unternehmen operiert. Dazu gehört bspw. ein Netz von Tochtergesellschaften wie Cheapflights, Fareharbor und Rocketmiles. Dies positioniert BKNG, als einen "All-Inclusive"-Reiseanbieter, was für zunehmende Kundennachfrage und -loyalität sorgen dürfte. Grund dafür ist die Tatsache, dass man mit diesem Angebot echten Mehrwert bietet. Der Reisende landet auf Booking und kann dort alles von der anfänglichen Reiseplanung, über den Transfer und Hotelauswahl, bis hin zu den passenden Flugtickets buchen. Der Nahtlose Ablauf aller Prozesse spart Zeit, Geld und sorgt für ein sehr positives Erlebnisgefühl, weswegen man bei der nächsten Reisebuchung bzw. -planung garantiert erneut bei Booking landen würde.

"BKNG setzt u.a. auf das geografische Wachstum u.a. in der schnell wachsenden Asien-Pazifik-Region."



"Damit wird der Konzern seine Marktdominanz in den kommenden Jahren nur noch weiter ausbauen und festigen!"

HOT NEWS

REDDIT MÖCHTE LAUT INFORMATIONEN IM MÄRZ AN DIE BÖRSE

Text: David Engelhardt

inem neuen Bericht von Reuters zufolge bereitet Reddit seinen Börsengang im März vor.

Der Bericht stellt fest, dass dieser Schritt mehr als drei Jahre, nachdem die in San Francisco ansässige Social-Media-Plattform erstmals einen Börsengang ins Auge gefasst hat, erfolgt. Reddit plant, den Antrag Ende Februar einzureichen und den Börsengang bis Ende März abzuschließen. Das Unternehmen beabsichtigt, etwa 10 % seiner Aktien im Rahmen des Börsengangs zu verkaufen, und wird erst kurz vor dem Börsengang entscheiden, welche Bewertung es anstrebt. Reuters-Quellen warnten jedoch davor, dass Reddits IPO-Pläne möglicherweise verschoben werden könnten, was in der Vergangenheit schon vorgekommen ist. Reddit lehnte es ab, sich zu dieser Angelegenheit zu äußern. Die Nachricht kommt fast zwei Monate nachdem Bloomberg berichtet hatte, dass Reddit Gespräche mit potenziellen Investoren für einen Börsengang

Es wäre der erster Börsengang eines Social-Media-Unternehmens seit 2019

Es wäre der erste Börsengang eines großen Social-Media-Unternehmens seit dem Debüt von Pinterest im Jahr 2019. Reddit und seine Konkurrenten stünden in einem harten Wettbewerb um Werbeeinnahmen mit Unternehmen wie TikTok und Facebook. Das Angebot würde auch die Bereitschaft einiger Reddit-Nutzer testen, das Börsendebüt des Unternehmens zu unterstützen. Viele Investoren, die auf der Plattform posten, haben in den letzten drei Jahren zu Dutzenden von "Meme"-Aktienrallyes beigetragen, vom Einzelhändler GameStop bis zum Kinobetreiber AMC Entertainment Holdings.

Reddit strebt eine Bewertung zwischen 10 bis 15 Mrd. USD an

Reddit, das 2005 gegründet wurde, reichte im Dezember 2021 vertraulich den Entwurf einer Registrierungserklärung bei der Securities and Exchange Commission ein, um an die Börse zu gehen, aber diese Pläne wurden nie verwirklicht. Der Schritt erfolgte nur wenige Monate, nachdem Reddit in einer von Fidelity geleiteten Serie-F-Finanzierungsrunde 410 Mio. USD erhalten hatte, was einer Bewertung von 10 Mrd. USD entspricht. Damals war geplant, die Runde mit 700 Mio. USD abzuschließen.

Im Januar 2022 wurde berichtet, dass Reddit mit Morgan Stanley und Goldman Sachs zusammenarbeitet, um an die Börse zu gehen, und dabei eine Bewertung von bis zu 15 Mrd. USD in Betracht zieht. Wie Steve Huffman, CEO und Mitbegründer von Reddit, im vergangenen Juni mitteilte, hat das Unternehmen noch keinen Gewinn erwirtschaftet.

Reddit hat mit einem Börsengang gewartet, bis es der Rentabilität näherkam. Seine IPO-Pläne haben sich auch aufgrund der Unsicherheit auf dem IPO-Markt in den letzten zwei Jahren verzögert, wie Reuters berichtet.

Das Unternehmen ist noch nicht profitabel

Reddit rechnet für das Jahr 2023 mit einem Anstieg der Werbeeinnahmen um mehr als 20 % auf etwas mehr als 800 Mio. USD. Das Unternehmen, das seine Einnahmen in erster Linie durch Werbung generiert und auch einen Premium-Zugang für 5,99 USD pro Monat anbietet, ist noch nicht profitabel. In der Vergangenheit hat das Unternehmen seine Verluste auf die Investitionen in die Plattform und die Tatsache zurückgeführt, dass die Nutzer sich weniger mit der Werbung auf der Website beschäftigen als mit anderen sozialen Medien. Reddit kündigte letztes Jahr an, dass es von Unternehmen Gebühren für den Zugang zu seiner Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) verlangen würde, die von Technologieunternehmen verwendet wird, um großsprachige Modelle für die künstliche Intelligenz zu trainieren. Dieser Schritt verärgerte einige Nutzer, die auf Drittanbieter-Apps angewiesen sind, um auf Reddit zuzugreifen.

MEINUNG

DIE HALBLEITERBRANCHE MÜSSEN ANLEGER AKTUELL IM BLICK HABEN!

Am 18. Januar konnte TSMC mit vorbörslich vorgelegten Fundamentaldaten die Peergroup der Chipwerte antreiben. Am Abend legte nachbörslich dann noch eine Super Micro Computer (SMCI) (i.) mit einer Prognoseanhebung nach. Heute zeigt die Peergroup wiederum relative Stärke, wobei Elmos Semiconductor (i.) eine Outperformance zeigt! Der Titel dürfte kurzfristig Nachholpotenzial haben. Rückblickend konnte der Konzern am 08. November durch einen Margenanstieg im 3. Quartal auf sich aufmerksam machen. Die EBIT-Marge verbesserte sich demnach im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 24,9 % auf 27,5 %, wohingegen der Konsens nur mit 25,4 % gerechnet hatte. Jüngst haben derweil schwache Nachrichten aus der Peergroup, wie ein enttäuschender Quartalsbericht von Mobileye, den Aktienkurs belastet. Die Experten von Hauck Aufhäuser IB hatten ihre Einschätzung am 08. Januar dennoch auf "Buy" mit Ziel 91 Euro belassen und dieses Szenario könnte durch die nun gestartete Erholungsbewegung Gestalt annehmen!

"TSMC und SMCI haben bereits positive Impulse für die Peergroup geliefert. Elmos Semiconductor könnte Überraschungspotenzial bieten!"

> "Bis 2025 soll das EPS von Elmos auf 6,61 Euro steigen. Das KGV wäre dadurch nur bei rund 10!"

HOT NEWS

NOVO NORDISK & CO. – PHARMAKONZERNE ERHÖHEN DIE PREISE FÜR VIELE MEDIKAMENTE **UM DURCHSCHNITTLICH 4,5 %**

Text: Luca Bißmaier

reiserhöhungen über der Inflationsrate für umsatzstarke Medikamente könnten die Aufmerksamkeit auf die Branche lenken.

Arzneimittelhersteller würden üblicherweise in den ersten Wochen eines neuen Jahres ihre Listenpreise erhöhen, kommentierte das Wall Street Journal. So wurden zum Jahresbeginn die Listenpreise für Ozempic, Mounjaro und viele weitverbreitete Medikamente angehoben. Laut einer Analyse von 46brooklyn Research hätten die Pharmakonzerne zum 1. Januar 453 Preiserhöhungen durchgeführt, was in etwa der Anzahl der Erhöhungen zum Jahresbeginn 2023 entsprochen habe. Im Durchschnitt seien die Preise um 4,5 % gestiegen, was über der im Dezember verzeichneten Inflationsrate von 3,4 % liegt.

Pharmakonzerne bei Preisanpassungen zurückhaltender im Vergleich zu den Vorjahren

Das Wall Street Journal geht davon aus, dass Preiserhöhungen über der Inflationsrate für umsatzstarke Medikamente die Aufmerksamkeit auf die Branche lenken könnten. Allerdings seien die Pharmaunternehmen nun zurückhaltender bei den Preiserhöhungen im Vergleich zu den Vorjahren. Die Preisanpassungen bedeuten dennoch, dass einige ohnehin kostspielige Medikamente nun Hunderte oder sogar Tausende von Dollar pro Monat mehr kosten.

Preise für die Abnehmmittel Ozempic und Mounjaro steigen im mittleren einstelligen Bereich

Unter anderem hat Novo Nordisk den Preis für das Abnehmmittel Ozempic um 3,5 % auf fast 970 USD für einen Monatsvorrat erhöht. Der Konkurrent Eli Lilly hat den Preis für Mounjaro um 4,5 % auf fast 1.070 USD pro Monat angehoben. Novo Nordisk erklärte, dass die Preisänderungen Faktoren wie Marktbedingungen und die Inflation berücksichtigen würden. Lilly kommentierte, dass die Kosten für das Medikament auf Basis von Wert, Wirksamkeit und Sicherheit festgelegt worden seien.

Höhere Rabatte für Krankenkassen

Die Tageszeitung berichtete weiter, dass Krankenkassen, die einen erheblichen Teil der Arzneimittelkosten der Amerikaner tragen, in der Regel keine Listenpreise zahlen würden. Stattdessen werden oft Rabatte ausgehandelt, sofern die Kosten übernommen werden. Aufgrund der Preisnachlässe würden die Pharmakonzerne oft nicht mehr Geld durch die Preiserhöhungen verdienen. Vielmehr sollte durch höhere Rabatte gewährleistet werden, dass die Kosten von den Krankenkassen übernommen werden.

Der Autor Luca Bißmaier ist in folgende Werte investiert: Novo Nordisk



MEINUNG

WABTEC PROFITIERT VON EINEM ERNEUE-RUNGSZYKLUS VERALTETER LOKOMOTIVEN!

Als dominierender Zulieferer im nordamerikanischen Lokomotivmarkt dürfte es bis 2026 zweistellige Gewinnwachstumsraten geben. Nach einigen Jahren bestehender Lieferkettenengpässe startet ein Erneuerungszyklus bei veralteten Flotten. Jährlich sollen in Nordamerika 600 Loks nach weniger als 300 in den letzten Jahren ersetzt werden. Mir gefällt, dass 56 % der Erlöse durch Service und Software wiederkehrend sind. Die Serviceausgaben sind über den Nutzungszyklus mindestens genauso hoch wie der Anschaffungspreis und im 1. Quartal werden Telematiklösungen für Waggons eingeführt. Die Passagier- und Frachtaktivitäten sollen sich bis 2050 mehr als verdoppeln und mit Vorteilen beim Kraftstoffverbrauch und Emissionsabgaben ggü. Schwerlast-LKW besteht eine 400 Mrd. USD-Chance. 2024 dürfte ein gutes Jahr für die Aktie werden.

"In Kasachstan starten Auslieferungen im Zuge eines neuen 2 Mrd. USD-Vertrags"

> "FLXdrive geht als batteriebetriebene Lokomotive in 2024 an den ersten Kunden"

HOT NEWS

META RÜCKT KI NUN VERMEHRT INS RAMPENLICHT UND VERFOLGT DABEI EINEN ANDEREN ANSATZ ALS SEINE KONKURRENTEN

Text: David Engelhardt

"Was die Investitionsprioritäten betrifft, wird KI im Jahr 2024 unser größter Investitionsbereich sowohl für Technik als auch für Rechenressourcen sein", sagte Mark Zuckerberg laut "Business Insider" bereits im vergangenen Jahr im Rahmen einer Telefonkonferenz. "Wir werden weiterhin die Priorität einer Reihe von Nicht-KI-Projekten über das gesamte Unternehmen hinweg senken, um die Mitarbeiter für die Arbeit an KI abzustellen", führte der Meta-Chef weiter.

Meta geht bei der Entwicklung einen anderen Weg als die Konkurrenz

Nun hat Mark Zuckerberg hat verlauten lassen, eine allgemeine Künstliche Intelligenz zu entwickeln. Anschließend soll diese jedem als Open-Source-Software zur Verfügung gestellt werden. Diese KI soll so gut sein, dass sie der Intelligenz des Menschen ähnelt, wenn nicht sogar übertrifft. "Es ist klarer geworden, dass die nächste Generation von Diensten den Aufbau einer umfassenden allgemeinen KI erfordert", sagte Zuckerberg in einem Threads-Video. "Um die besten KI-Assistenten, KI für Kreative, KI für Unternehmen und vieles mehr zu entwickeln, sind Fortschritte in allen Bereichen der KI erforderlich, vom Denken über die Planung und Programmierung bis hin zum Gedächtnis und anderen kognitiven Fähigkeiten." Den genauen Zeitplan ließ er jedoch offen.

Demnach wird auch Metas KI-Sprachmodell Massively Multilingual Speech (MMS) unter der Open Source-Lizenz veröffentlicht, um anderen Forschern die Möglichkeit zu geben, die Software für die Entwicklung eigener Projekte zu verwenden. Das Modell kann über 4.000 gesprochene Sprachen erkennen und soll die Übersetzung, Synthese und Transkription von Sprachen revolutionieren.

Mit dem Open Source-Ansatz hat Meta auch die Möglichkeit, Konkurrenten wie OpenAl, Google oder Microsoft zu übertrumpfen, die oft hohe Kosten für ähnliche KI-Programme erheben. Außerdem könnte die Entwicklung der KI-Modelle von Meta als Open-Source-Software schneller erfolgen, da nicht nur die eigenen Forscher an der Technologie beteiligt sind.

Meta baut unfassbare Rechenpower auf

Dazu wird Meta viele Milliarden Dollar in die Hardware und das Training der Modelle investieren. Bis Ende des Jahres werde das Unternehmen die Rechenleistung von rund 350.000 NVIDIA H100-Chips aufgebaut haben, führte Zuckerberg an. Laut CNBC glauben Analysten, dass Nvidia die H100 für 25.000 bis 30.000 Dollar verkauft. Nur Microsoft verfügt gegenwärtig über eine ähnlich hohe Rechenpower. Zuckerberg fügte hinzu, dass die Infrastruktur insgesamt fast 600.000 H100-Äguivalente an Rechenleistung umfassen wird, wenn man andere GPUs einbezieht.

Meta wird insbesondere sein Sprachmodell Llama 3 mit dieser enormen Rechenleistung weiterentwickeln. Alle Nutzer können das aktuelle Modell Llama 2 nutzen, das als eines der innovativsten offenen Modelle angesehen wird und sogar den geschlossenen Modellen wie GPT-4 von OpenAI gefährlich werden könnte. Die Leistung ist gegenwärtig noch etwas geringer, aber das Video von Zuckerberg zeigt die Botschaft, dass man sich mit dieser Position nicht zufriedengibt und in die Offensive gehen möchte.

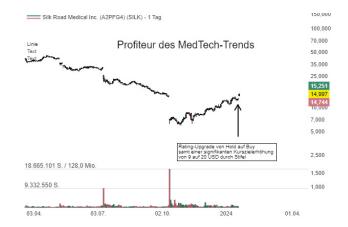
KI und das Metaverse gehen Hand in Hand

Zuckerberg ist der Überzeugung, dass KI und das Metaverse eng miteinander verbunden sind. Durch intelligente Brillen können die Menschen KI und das Metaversum gemeinsam erleben. "Viele von uns werden den ganzen Tag über mit KI sprechen", betont er. "Ich denke, dass viele von uns dies mit Hilfe einer Brille tun werden, denn eine Brille ist der ideale Formfaktor, um eine KI sehen zu lassen, was man sieht, und hören zu lassen, was man hört." Aus diesem Grund hat Meta gemeinsam mit Ray-Ban seit Längerem eine Brille entwickelt.

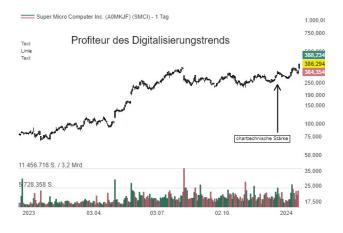




Auf die Watchlist aufgrund eines Rating-Upgrades von Hold auf Buy samt einer signifikanten Kurszielerhöhung von 9 auf 20 USD durch Stifel setzen wir heute die stark angeschlagene Aktie von Silk Road Medical (SILK). Der Konzern beschäftigt sich mit der Entwicklung und Herstellung von Medizinprodukten zur Behandlung neurovaskulärer Erkrankungen. Zu den Produkten des Unternehmens gehören das transcarotis-neuroprotektive ENROU-TE-System, das transcarotis-Stentsystem ENROUTE und das ENROUTE transcarotis-Kit für den peripheren Zugang. Im Groben gilt man als Profiteur des MedTech-Trends.



Nummer zwei ist heute die Aktie des KI-Profiteurs **Super Micro Computer (SMCI)**. Die Aktie springt an, nachdem das Unternehmen die vorläufigen Daten vorgelegt hat. Diese zeigen, dass der verwässerte Non-GAAP-Nettogewinn für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 5,40 bis 5,55 USD betragen wird, verglichen mit der vorherigen Prognose von 4,40 bis 4,88 USD. Gleichzeitig rechnet SMCI auch mit einem Umsatz im Bereich von 3,6 bis 3,65 Mrd. USD statt 2,7-2,9 Mrd. USD. Damit wäre es möglich, dass die Aktie eine charttechnische Stärke entwickelt und auf ein neues Allzeithoch ausbrechen wird. Der Konzern gilt als Anbieter für leistungsfähige und energieeffiziente Computer- sowie Serversysteme. Als wesentlicher Wachstumstreiber (bzw. Stabilisationsfaktor) erwies sich zuletzt eine sehr starke Nachfrage nach Server- und Data-Storage-Technologie Lösungen infolge des KI-Trends. Im Großen und Ganzen ist es eine typische Story aus dem Digitalisierungstrend, wobei die Nachfrage nach speziellen Lösungen zur Bearbeitung von immer weiter wachsenden Data-Flows in den Rechenzentren kontinuierlich steigt. Profiteure dieser Tendenz sind eben Konzerne wie SMIC, die richtigen Produkte an die Rechenzentren-Industrie liefern.



Besser als erwartete Zahlen sorgen heute für Schwung bei der Aktie von World Acceptance Corp. (WRLD). Das EPS von 2,84 USD fiel dabei deutlich besser als die erwarteten 1,88 USD aus. Der Konzern ist im Bereich der Kleinkreditfinanzierung tätig. Es bietet Privatpersonen kurzfristige kleine Raten, mittelfristige größere Kredite, damit verbundene Kreditversicherungen, Zusatzprodukte und -dienstleistungen an. Das Unternehmen bietet seinen Kunden auch Dienstleistungen zur Erstellung von Einkommensteuererklärungen an. Das Unternehmen vermarktet über seine Tochtergesellschaft ParaData Financial Systems auch Computersoftware und damit verbundene Dienstleistungen an Finanzdienstleistungsunternehmen. World Acceptance ist in den folgenden Segmenten tätig: Kleinkredite, Großkredite und Steuervorauszahlungen. Im Wesentlichen braucht das Unternehmen eine wirtschaftliche Erholung und Konsumboom, um die volle Stärke zu entfalten, doch diese lassen noch auf sich warten.



TRADING-SEKTION

EIN SICH STABILISIERENDES MAKROÖKONOMI-SCHES UMFELD SOLLTE FREELANCER-ONLINE-PLATT-FORM-ANBIETER FIVERR (FVRR) SOLLTE ZU EINER UMSATZVERBESSERUNG FÜHREN. DAHER HAT DIE **AKTIE LAUT ANALYSTEN VON GOLDMAN SACHS 75** % AUFWÄRTSPOTENZIAL.

Die Aktie des Freelancer-Online-Plattform-Anbieters Fiverr (FVRR) weigert sich noch immer, die Tech-Rally mitzumachen. Der Anbieter des Marktplatzes für freiberufliche Dienstleistungen ermöglicht es Freelancern (Verkäufern), ihre Dienstleistungen in verschiedenen Kategorien wie Grafikdesign, digitales Marketing, Schreiben, Übersetzen, Programmieren und viele andere anzubieten.

Text: Stephan Bank I Foto: AGPhotography - stock.adobe.com

ie Aktie des Freelancer-Online-Plattform-Anbieters Fiverr (FVRR) weigert sich noch immer, die Tech-Rally mitzumachen. Der Anbieter des Marktplatzes für freiberufliche Dienstleistungen ermöglicht es Freelancern (Verkäufern), ihre Dienstleistungen in verschiedenen Kategorien wie Grafikdesign, digitales Marketing, Schreiben, Übersetzen, Programmieren und viele andere anzubieten. Kunden (Käufer) können diese Dienstleistungen durchsuchen, vergleichen und kaufen. Fiverr verdient Geld, indem es eine Provision von den Transaktionen zwischen Freelancern und Kunden erhebt.

Die COVID-19-Pandemie hatte einen erheblichen Einfluss auf das Geschäft von Fiverr, wie auch auf viele andere Unternehmen. Anfänglich führte die Pandemie zu Wachstumsspitzen, da sich mehr Menschen der Freiberuflichkeit und Fernarbeit zuwandten. Als sich die Situation jedoch stabilisierte, begannen sich auch die Kohorten auf dem Kernmarkt von Fiverr zu stabilisieren und entfernten sich von den hohen Aktivitätsniveaus, die auf dem Höhepunkt der Pandemie zu beobachten waren. Es kam vielmehr zu einer wirtschaftlichen Schwäche bei kleinen und mittleren Unternehmen. Fiverr will u.a. mit neuen Produkten seine Position als weltweit führender Anbieter auf dem Freelancer-Marktplatz festigen. Im letzten Quartal hatte das Unternehmen immerhin 4,2 Millionen aktive Käufer. Zu den neuen Produkten gehören Fiverr Neo, Fiverr Enterprise und der Projektplanungsdienst in Fiverr Pro. Fiverr Neo hilft Kunden dabei, ihre Projekte einzugrenzen und mit freiberuflichen Talenten zusammenzubringen. Fiverr Enterprise zielt auf anspruchsvollere Kunden ab und erweitert die Produktpalette, um komplexere

Anwendungsfälle abzudecken, und der Projektplanungsservice in Fiverr Pro befasst sich mit der Koordination von Projekten, die mehrere Freiberufler erfordern. Potenzial könnten auch qualitativ hochwertige Gigs bieten, die die Sichtbarkeit der Kunden um bis zu 200 % durch Platzierungen an erstklassigen Marktplätzen erhöht. Dies soll bei Kunden zu mehr Aufträgen und mehr Umsatz führen.

Im November hatte das Unternehmen mit den Q3-Zahlen die Schätzungen übertroffen. Der Umsatz konnte um 12 % auf 92,5 Mio. USD zulegen. Der Gewinn je Aktie lag mit 0,55 USD über den Schätzungen (Konsens: 0,46 USD).

Goldman Sachs stuft die Aktie HEUTE von 'Neutral' auf 'Kaufen' hoch. Das unveränderte Kursziel von 43 USD impliziert ein Aufwärtspotenzial von rund 75 %. Die Analysten sehen eine weitere Beschleunigung des Umsatzes im Jahr 2024, angetrieben durch ein sich stabilisierendes makroökonomisches Umfeld, und erwartet, dass sich die Nettoeinnahmen des Unternehmens im Laufe des Jahres verbessern werden. Goldman erwartet für Fiverr ein Wachstum der Ausgaben pro Käufer, internationale Fortschritte und eine fortgesetzte Einführung von Promoted Listing und Seller Plus im Laufe der Zeit.

Fiverr (ISIN IL0011582033): Das KGV23e von 13 wirkt moderat, wenn man bedenkt, dass das EPS um 20 % zulegen soll. Die Aktie erhält durch den Analystensupport endlich mal wieder einen Schub.



TRADING-SEKTION



VERSICHERER THE TRAVELERS (TRV) PULVERISIERT MIT DEN Q4-ZAHLEN DIE ANALYSTENSCHÄTZUNGEN UND ERREICHT BEI DEN NETTOPRÄMIENEINNAHMEN DIE 10 MRD. USD – SCHWELLE. DIE AKTIE SETZT DEN **BREAKOUT FORT.**



s wirkt auffällig, dass zum Start der Earnings-Saison die Qualitäts-Aktien liefern können. Travelers (TRV) gehört in den USA zu einem der größten Anbieter von Versicherungsprodukten und -dienstleistungen. dazu zählen Schadens- und Unfallversicherungen, Versicherungen für Unternehmen und Privatpersonen, sowie Haftpflicht- und Sachversicherungen. Das Unternehmen bedient sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen und bietet maßgeschneiderte Lösungen, die von Kfz-Versicherungen bis hin zu komplexen Unternehmensversicherungen reichen.

Am Freitag (19. Januar) präsentiert der Versicherer vor Börseneröffnung sehr überzeugende Quartalszahlen. "Das Kernergebnis, der Gewinn je Aktie und die Eigenkapitalrendite erreichten in diesem Quartal allesamt Rekordwerte, was sowohl auf versicherungstechnische als auch auf Anlageergebnisse zurückzuführen ist." sagte Chairman und CEO Alan Schnitzer. TRV verzeichnete ein Nettoprämienwachstum von 13 %, während sich die zugrunde liegende Schaden-Kosten-Quote um 5,5

Punkte auf einen Rekordwert von 85.9 % verbesserte. Die Prämienveränderung bei der Erneuerung betrug 21,2 % in der Hausrat- und sonstigen Versicherung und 16,7 % in der Autoversicherung. Das Geschäft mit Anleihen und Spezialversicherungen wirft weiterhin hervorragende Erträge ab. Der Gewinn je Aktie landete bei 7,01 USD, während Analysten nur 5,07 USD erwartet hatten.

Travelers (ISIN US89417E1091): 13 Punkte beim TraderFox-QualitätsCheck und 14 von 15 Punkte beim RobustheitsCheck sagen viel über diese Dauerläufer-Aktie aus. Die Aktie setzt den eingeleiteten Breakout fort.



8 TÄGLICHE ROUTINEN, UM DEN MARKT ZU BEHERRSCHEN

In jeder Ausgabe der Trader-Zeitung besprechen wir eine Routine. Alle Routinen lassen sich über https://desk.traderfox.com durchführen.



Zweimal gelang mir bereits das Kunststück der Depotverzehnfachung. Im Zeitraum von 2006 bis 2010 handelte ich als HeavyTrader mein Trading-Depot von 100.000 € auf 1.000.000 € nach oben. Das gleiche Kunststück gelang mir von 2016 bis 2020 mit einem fokussierten Investing-Depot (maximal 3 Positionen im Depot). Allein die NVIDIA-Position überschritt im Jahr 2020 die Gewinnmarke von 1.000.000 €. Wer eine Depotvervielfachung anstrebt, muss den Markt beherrschen. Folgende 8 tägliche Routinen helfen dabei! Ich führe diese Routinen seit über 15 Jahren täglich durch, um auf die chancenreichsten Aktien aufmerksam zu werden.

Welche Aktien erklimmen neue 52-Wochenhochs und warum?

Eine Aktie, die sich vervielfacht, vollzieht ihre Kursbewegung nicht in wenigen Tagen, sondern meist erstreckt sich die Rally über mehrere Monate und Jahre. Vervielfacher-Aktien sind Stammgast in der Radarbox "Neues 52-Wochenhoch". Wer konsequent alle Aktien beobachtet, die neue 52-Wochenhochs erklimmen, ist über alle Top-Aktien im Bilde und verpasst keine Vervielfacher-Story mehr.

Welche Aktien werden unter ansteigenden Handelsvolumina akkumuliert und warum?

Wenn eine Aktie unter steigendem Handelsvolumen steigt, spricht man von Akkumulation. Ein oder mehrere Marktteilnehmer wollen größere Positionen in einem Titel aufbauen? Warum wollen sie das? Interessant sind starke Veränderungen beim Handelsvolumen vor allem dann, wenn keine Nachrichten vorliegen. Eventuell werden dann Insiderinformationen eingepreist. Und wir sprechen hier von legalen Insiderinformationen, zum Beispiel von Brancheninsidern.

Welche Aktien haben in den letzten 8 Wochen nach einem Pivotal-News-Point eine Rally gestartet?

Jesse Livermore hat es in seinem Klassiker "How to trade in Stocks" einst so formuliert: Wenn man eine Aktie an ihrem Pivotal-Point (Schlüsselpunkt) kauft, hat man die Sicherheit, ganz am Beginn einer Bewegung gekauft zu haben. Man kann dann die Füße hochlegen und die Show verfolgen wie die Börse die neuen Perspektiven einpreist und sich fantastische Rallys entwickeln. Neue Rallybewegungen, die von Nachrichten ausgelöst wurden, müssen wir konsequent tracken.

Welche Aktien notieren auf Allzeithoch oder haben sogar ein Darvas-Signal ausgebildet?

Ein Nicolas Darvas-Breakout bezeichnet einen Ausbruch auf ein neues Allzeithoch. Zudem ist eine weitere Voraussetzung für ein Darvas-Signal, dass die Aktie seit ihrem Halbjahrestief um mindestens 100 % gestiegen ist. Der Name geht auf einen bekannten Trader Nicolas Darvas zurück, der diese Methode in den 1950er Jahren anwendete und mit der Trading-Strategie "auf steigende Aktien zu setzen" ein kleines Vermögen machte." Man kann sagen: Darvas konzentrierte sich auf die schillerndsten und erfolgreichsten Aktien der Wall Street.

Welche Aktien sind die stärksten Gewinner und Verlierer der letzten 4 Wochen?

Bewegung deutet darauf hin, dass etwas passiert. Fundamentale Veränderungen wiederum sind die Basis für größere Kursbewegungen. Wir müssen als Trader wissen welche Aktien sich gerade stark bewegen und wir müssen ergründen was dahintersteckt. Nur durch die systematische Beobachtung von Kursbewegungen und deren Ursachen sind wir in der Lage, bedeutsame Veränderungen rechtzeitig vor der Masse der Marktteilnehmer zu erkennen.

Welchen Branchen und Sektoren sind stark? Gibt es sachlogische Gründe dafür?

Die Lage der Weltwirtschaft verändert sich unaufhörlich in zyklischen Wellen. Schon ein Blick in die jüngere Geschichte zeigt die brachiale Kraft dieser Zyklen, Nach den Corona-Locksdowns schossen die Frachtraten für Schiffcontainer in die Höhe und die Reederei-Aktien verzehnfachten sich. Ähnlich erging es den Solaraktien im Anschluss an die Russland-Ukraine-Invasion. Gut für uns Trader ist, dass diese Zyklen über Zeiträume vieler Monate ablaufen. Wir können sie beobachten und darauf reagieren.

Welche Aktien zeigen ein Gap-Up mit dem Potenzial für einen Pivotal-News-Point?

Ein Pivotal-News-Point ist das stärkste und wichtigste Signal, das wir an der Börse kennen. Es wird durch Nachrichten ausgelöst, die völlig neue Rahmenbedingungen schaffen und einer Firma eine völlig neue Perspektive eröffnen. Konkret deutet sich an, dass sämtliche Analysten-Gewinnschätzungen für die nächsten Jahre pulverisiert werden. Die Begrifflichkeit "Pivotal Point" stammt von Jesse Livermore. Ich habe es 2006 zum Pivotal-News-Point-Konzept weiterentwickelt.

Welche sind die derzeit am schnellsten wachsenden Firmen der Wall Street?

Die größten Gewinneraktien in der Historie der Wall Street folgen alle dem gleichen Drehbuch: Aus kleinen Firmen wurden große Firmen. Aus Garagen-Start-Ups wurden Weltkonzerne. Das gelingt, indem Unternehmen über Jahre hinweg ihre Umsätze mit hohen zweistelligen Wachstumsraten steigern können. Wir müssen darum immer die am schnellsten wachsenden Aktien des Markte im Blick behalten und die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells einschätzen.

MEHR INFOS ZU DEN 8 ROUTINEN

CLICK: https://aktien-mag.de/blog/strategien/mit-diesen-8-taglichen-routinen-gelang-mir-die-depotverzehnfachung/p-96117

IMPRESSUM

Herausgeber TraderFox GmbH Obere Wässere 1 72764 Reutlingen

Telefon: +49 (0) 7121 8208028

www.aktien-mag.de

Beteiligte Personen und Aufklärung über Eigenpositionen. Alle Redakteure haben sich strengen Verhaltensstandards verpflichtet.

Simon Betschinger

Aktienpositionen: Bayerische Motoren Werke AG, Deutsche Telekom AG, Lang & Schwarz AG, Puma SE, Mercedes-Benz Group AG, Siemens AG, GK Software SE, Hannover Rück SE, Allianz SE, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, MTU Aero Engines AG, 2G energy AG, Hamburger Hafen und Logistik AG, adesso SE, DocCheck AG, BASF SE, Bayer AG, Adobe Inc., Alphabet Inc., Amazon.com Inc., BioNTech SE (ADRs), Booz Allen Hamilton Corp., The Coca-Cola Co., Deere & Co., The Walt Disney Co., Dropbox Inc., Meta Platforms Inc., Jack Henry & Associates Inc., Hims & Hers Health Inc., Intel Corp., Interactive Brokers Group Inc., L3 Harris Technologies Inc., Lockheed Martin Corp., McDonald's Corp, Microsoft Corp., Northrop Grumman Corp., NVIDIA Corp., Oracle Corp., PepsiCo, Inc., QUALCOMM Inc., Shutterstock Inc., Starbucks Corp., Super Micro Computer Inc.

Derivatepositionen: Bayerische Motoren Werke AG, Allianz SE, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, HVB Open End Index Zertifikat bezogen auf den TraderFox High-Quality-Stocks Europe, QIX Deutschland Index (EUR)/Call/UBS, Booking Holdings Inc., Deere & Co., Dell Technologies Inc., Etsy Inc., Lockheed Martin Corp., Moderna Inc., Pure Storage Inc., Starbucks Corp., Stryker Corp., Super Micro Computer Inc.

Andreas Zehetner

Aktienpositionen: DoubleVerify Holdings, Impinj Inc., Stride Inc., Vertiv Holdings Co.

Derivatepositionen: Elastic N.V., Adobe Inc., DraftKings Inc., Nutanix Inc., Palo Alto Networks Inc., Pinterest, Salesforce Inc.

Peter Elsner

Aktienpositionen: GFT Technologies SE, Sixt SE, Ryanair Holdings PLC, Airbus SE, Salmar ASA, Grieg Seafood ASA, IQVIA Holdings Inc., Visa Inc.

Marvin Herzberger

Aktienpositionen: The Naga Group AG, OKYO Pharma Ltd. (ADRs), SolarEdge Technologies, Inc.

Derivatepositionen: Dürr AG, Elmos Semiconductor SE, Südzucker AG, Verbio SE, technotrans SE, IONOS Group SE, KION GROUP AG, JD.com Inc. (ADRs), Super Micro Computer Inc.

Leonid Kulikov

Aktienpositionen: Kinross Gold Corp., Ubisoft Entertainment S.A., Perion Network Ltd., JD.com Inc., Tencent Holdings Ltd, Leroy Seafood Group AS, Nel ASA, Carnival Corp., Alibaba Group Holding Ltd. (ADRs), Alphabet Inc., Amazon. com Inc., American Airlines Group Inc., Bluebird Bio Inc., Chevron Corp., Discovery Inc., Esperion Therapeutic.Inc., Meta Platforms Inc., Five9 Inc., G1 Therapeutics Inc., Kaspi.kz JSC (GDRs), Marvell Technology Inc., Mobileye Global, Nio Inc. (ADRs), Peloton Interactive Inc., Rigel Pharmaceuticals Inc., Sangamo Biosciences, Sberbank of Russia PJSC (ADRs), Syros Pharmaceuticals Inc., Twilio Inc., UiPath Inc. (A), Velodyne Lidar Inc., VerifyMe Inc., Virgin Galactic Holdings Inc., Workhorse Group Inc., XPeng Inc. (ADRs)

Andreas Haslinger

Aktienpositionen: Fairfax Financial Holdings Ltd., Novartis AG, Merck KGaA, RWE AG, Allianz SE, adesso SE, Hermes International S.A., L OREAL INH. EO 0,2, LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE, Accenture PLC, Medtronic PLC, Joby Aviation, ASML Holding N.V., Tomra Systems ASA, GENOVIS AB, Abbvie Inc., Adobe Inc., Agree Realty Corp., Alexandria Real Estate Equities Inc., Alphabet Inc., Amgen Inc., Amphenol Corp., Autodesk Inc., BlackRock Inc., CME GROUP INC., Carlisle Cos. Inc., The Coca-Cola Co., Deere & Co., Meta Platforms Inc., General Dynamics Corp., Grupo Aeroportuario del Centro Norte S.A.B. de C.V. (OMAB) (ADRs), The Hershey Co., L3 Harris Technologies Inc., Match Group Inc., McDonald's Corp, Merck & Co. Inc., Microsoft Corp., National Retail Properties Inc., Northrop Grumman Corp., PepsiCo, Inc., Prologis Inc., Samsung SDI Co. Ltd. (GDRs), Starbucks Corp., Toro Co., UFP Industries Inc., Uber Technologies Inc., Unilever PLC (ADRs), VICI Properties Derivatepositionen: Palantir Technologies Inc., Tesla Inc.

Martin Springmann

Derivatepositionen: PayPal Holdings Inc.

Jörg Meyer

Aktienpositionen: Fabasoft AG, Kontron AG, United Internet AG, Amadeus Fire AG, All for One Group SE, Mobotix AG, Cancom SE, Masterflex SE, Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Init Innovation in traffic Systems SE, GFT Technologies SE, KSB SE & Co. KGaA, Deutz AG, IVU Traffic Technologies AG, PVA TePla AG, Ströer SE & Co. KGaA, Viscom AG, MBB SE, 2G energy AG, Nynomic AG, technotrans SE, PSI Software AG, Süss MicroTec SE, Friedrich Vorwerk Group SE, KATEK SE, IONOS Group SE, HENSOLDT AG, KION GROUP AG, STRATEC SE, Zeal Network SE, Stride Inc.

TraderFox-Depots

Aktienpositionen: United Internet AG, Bechtle AG, Cancom SE, GFT Technologies SE, Jungheinrich AG, LPKF Laser & Electronics SE, Merck KGaA, SAP SE, Siemens AG, GK Software SE, Allianz SE, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, 2G energy AG, Gerresheimer AG, technotrans SE, adesso SE, Netfonds AG, BASF SE, Siemens Energy AG, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, KION GROUP AG, Traton SE, QIX Deutschland Index (EUR)/Call/UBS, QIX Dividenden Europa Index (EUR)/Call/UBS, Wacker Neuson SE, KONE Corp. (New), Pernod-Ricard S.A., Vinci S.A., Accenture PLC, Franklin FSTE India UCITS ETF, JD.com Inc., Tencent Holdings Ltd, Yandex N.V., Leroy Seafood Group AS, Salmar ASA, AGCO Corp., Adobe Inc., Akamai Technologies Inc., Alphabet Inc., Amphenol Corp., Arista Networks Inc., Autodesk Inc., Booking Holdings Inc., Booz Allen Hamilton Corp., Broadcom Inc., Cerence Inc., Deere & Co., The Walt Disney Co., Dropbox Inc., Duolingo, Electronic Arts Inc., Extreme Networks Inc., Meta Platforms Inc., Factset Research Systems Inc., ICICI Bank Ltd. (ADRs), Infosys Ltd. (ADRs), Interactive Brokers Group Inc., International Flavors & Fragrances Inc., L3 Harris Technologies Inc., Lockheed Martin Corp., Marriott International Inc., McDonald's Corp, Northrop Grumman Corp., NVIDIA Corp., Oracle Corp., Parsons Corp., QUALCOMM Inc., Reliance Industries GDR, Signature Bank, SolarEdge Technologies, Inc., Stride Inc., Super Micro Computer Inc., Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. (ADRs), Tennant Co., Universal Health Services Inc.

Derivatepositionen: Deutsche Bank AG (Short), Bechtle AG, Deutz AG, Rheinmetall AG, CompuGroup Medical SE & Co.KGaA, Bayer AG, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, Danone S.A., Thales S.A., Heineken N.V., Expedia Group Inc., Uber Technologies Inc.

Stephan Bank

Aktienpositionen: Init Innovation in traffic Systems SE, Allianz SE, MBB SE, 2G energy AG, STEICO SE, Daimler Truck Holding AG, KION GROUP AG, iShares Physical Silver ETC, Captivision Inc, Capital Product Partners L.P., Advanced Micro Devices Inc., Arista Networks Inc., The Walt Disney Co., Meta Platforms Inc., G1 Therapeutics Inc., Heron Therapeutics Inc., Newmont Corp., NVIDIA Corp., Oracle Corp., Signature Bank, SolarEdge Technologies, Inc., Super Micro Computer Inc., Tidewater Inc. (New), Unity Software Inc.

Michael Kissig

Aktienpositionen: Energiekontor AG, Hypoport SE, Funkwerk AG, MBB SE, STEICO SE, Mutares SE & Co. KGaA

Philip Bußmann

Derivatepositionen: LUS Wikifolio-Index Investment 4.0/Call/LuS, LUS Wikifolio-Index China Hightech/Call/LuS, LUS Wikifolio-Index Tradeconometrics/Call/LuS

Luca Bißmaier

Aktienpositionen: Petroleo Brasileiro S.A., Agnico Eagle Mines Ltd., Limes Schlosskliniken AG, Novo-Nordisk AS, TotalEnergies SE, Apple Inc., Costco Wholesale Corp., General Mills Inc., Infosys Ltd. (ADRs), Microsoft Corp., Southern Copper Corp.

David Engelhardt

Aktienpositionen: Novartis AG, ROCHE HLDG AG GEN., Sandoz Group, Carl Zeiss Meditec AG, Deutsche Post AG, Henkel AG & Co. KGaA, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, E.ON SE, LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE, Diageo PLC, Rio Tinto PLC, Unilever PLC, Anglo American PLC, Investor AB (B), AFLAC Inc., AST SpaceMobile, American Tower Corp., BlackRock Inc., Cisco Systems Inc., The Coca-Cola Co., Exxon Mobil Corp., Hims & Hers Health Inc., JPMorgan Chase & Co., Lockheed Martin Corp., Microsoft Corp., Net Lease Office Properties, Novo-Nordisk AS (ADRs), The Procter & Gamble Co., SoFi Technologies Inc., Super Micro Computer Inc., W.P. Carey Inc.

IMPRESSUM

Martin König: -

Florian Schachtschneider: -

Daniel Dünn

Aktienpositionen: Lyxor MSCI World UCITS ETF - Dist, iShares Global Clean Energy UCITS ETF, iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF, iShares MSCI Wrld Health Care Sector UCITS ETF USD Dist, Xtrackers MSCI World Information Technology UCITS ETF, VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF, iShares MSCI India UCITS ETF, UBS ETF? MSCI Japan UCITS ETF, UBS ETF? ${\sf MSCI World Socially Responsible UCITS\ ETF,\ AMUNDI\ ETF\ NASDAQ-100\ UCITS}$ ETF - DAILY HEDGED EUR, Alibaba Group Holding Ltd. (ADRs), Alphabet Inc., Apple Inc., Cummins Inc., The Home Depot Inc., JPMorgan Chase & Co., Merck & Co. Inc., Microsoft Corp., Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. (ADRs)

Dominik Teichgraeber

Aktienpositionen: OMV AG, BHP Group Ltd., Woodside Energy Group Ltd., Alibaba Health Information Technology Ltd., China Water Affairs Group Ltd., Barrick Gold Corp., Pan American Silver Corp., Shopify Inc., BYD Co. Ltd., China Construction Bank Corp., Ping An Insurance Group Co. of China Ltd., Bechtle AG, Bayerische Motoren Werke AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Fresenius SE & Co. KGaA, Heidelberg Materials AG, Covestro AG, Hochtief AG, Infineon Technologies AG, VA-Q-Tec AG, Puma SE, RWE AG, Mercedes-Benz Group AG, SAP SE, Sixt SE, Siemens AG, Villeroy & Boch AG, Volkswagen AG Vz., Hannover Rück SE, Allianz SE. Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, bet-at-home. com AG, Varta AG, Freenet AG, adidas AG, Telefonica Deutschland Holding AG, Vonovia SE, Vantage Towers AG, BASF SE, Bayer AG, Daimler Truck Holding AG, DWS Group GmbH & Co. KGaA, E.ON SE, Siemens Energy AG, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Automobil Holding SE, ProSiebenSat.1 Media SE, Siemens Healthineers AG, Novo-Nordisk AS, Repsol S.A., Carrefour S.A., TotalEnergies SE, L OREAL INH. EO 0,2, AXA S.A., Danone S.A., Pernod-Ricard S.A., LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE, BNP Paribas S.A., Diageo PLC, British American Tobacco PLC, Imperial Brands PLC, Rio Tinto PLC, BP PLC, AstraZeneca PLC, Unilever PLC, Anglo American PLC, 3i Group PLC, Shell PLC, China Mobile Ltd., Fiverr International Ltd., Sega Sammy Holdings Inc., Sony Group Corp., JD Health International Inc., Meituan Dianping, Nu Holdings Ltd., JD.com Inc., Tencent Holdings Ltd, Xiaomi Corp., Aroundtown S.A., Spotify Technology S.A., ASML Holding N.V., CureVac N.V., Mowi ASA, Tomra Systems ASA, Readly International AB, DBS Group Holdings Ltd., AFLAC Inc., AT & T Inc., Activision Blizzard Inc., Adobe Inc., Advanced Micro Devices Inc., AeroVironment Inc., Airbnb Inc., Alibaba Group Holding Ltd. (ADRs), Alphabet Inc., Altria Group Inc., Amazon.com Inc., American Tower Corp., American Water Works Co. Inc., Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. (Spons.ADRs), Apple Inc., Archer Daniels Midland Company, Baidu.com (ADRs), Bank of America Corp., Berkshire Hathaway Inc., BioNTech SE (ADRs), BlackRock Inc., Blackstone Group L.P., CME GROUP INC., Caterpillar Inc., Chipotle Mexican Grill Inc., Church & Dwight Co. Inc., The Coca-Cola Co., Coinbase Global Inc., Colgate-Palmolive Co., Comcast Corp. New Class A, Costco Wholesale Corp., Coupang Inc., Crowdstrike Holdings Inc., Danaher Corp., Deere & Co., DigitalOcean Holdings Inc., The Walt Disney Co., Dollar General Corp., Domino's Pizza, DraftKings Inc., Electronic Arts Inc., Meta Platforms Inc., Gazprom PJSC (ADRs), General Mills Inc., The Goldman Sachs Group Inc., Hasbro Inc., The Home Depot Inc., Intel Corp., International Business Machines Corp., Intuitive Surgical Inc., JPMorgan Chase & Co., JD.com Inc. (ADRs), Johnson & Johnson, Kimberly-Clark Corp., Kraft Heinz Co., Kyndryl Holdings Inc., MSCI Inc., Mastercard Inc., Match Group Inc., McCormick & Co. Inc., McDonald's Corp, Mercadolibre Inc., Microsoft Corp., Mid-America Apartment Communitie Inc., Mondelez International Inc., Monster Beverage Corp., Nio Inc. (ADRs), National Retail Properties Inc., Netflix Inc., Newmont Corp., Nike Inc., Nintendo Co. Ltd. (ADRs), Niu Technologies (ADRs), NVIDIA Corp., Oracle Corp., Orion Office REIT Inc., Palantir Technologies Inc., Palo Alto Networks Inc., PayPal Holdings Inc., PepsiCo, Inc., Petroleo Brasileiro S.A. (ADRs), Pfizer Inc., Phillips 66, PDD Holdings Inc. (ADRs), The Procter & Gamble Co., Qualtrics International Inc., RCI Hospitality Holdings Inc., Realty Income Corp., S&P Global Inc., Salesforce Inc., Samsung Electronics Co. Ltd. (GDRs), Samsung SDI Co. Ltd.

(GDRs), Sberbank of Russia PJSC (ADRs), Sea Ltd.(ADRs), Servicenow Inc., Snowflake Inc., Spirit Realty Capital Inc., Block Inc., Starbucks Corp., Endeavor Operating Co LLC, Take-Two Interactive Software Inc., Target Corp., Tencent Music Entertainment Group (ADRs), Tesla Inc., Texas Instruments Inc., 3M Co., Tractor Supply Co., UNION PACIFIC CORP., United Parcel Service Inc., UnitedHealth Group Inc., Paramount Global, VICI Properties, Visa Inc., W.P. Carey Inc., Walmart Inc., Walgreens Boots Alliance Inc., Warner Bros. Discovery Inc., Waste Management Inc., Wells Fargo & Co., Weyerhaeuser Co., Yum! Brands Inc.

Layout & Satz

Jessica Igel (CD), Maksymilian Kulig

Bildmaterial

AdobeStock, Firmen-Pressematerial

Werbung und Kooperationen

s.betschinger@traderfox.de Alle weiteren Infos finden Sie auf: http://compliance.traderfox.de

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Aus gabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privatenZwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der TraderFox GmbH.

Haftungsausschluss

Dieses Magazin ist eine journalistische Publikation und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapieres dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informationsangeboten treffen.

TraderFox Indizes: TraderFox entwickelt Indexregelwerke und lizenziert diese zum Beispiel an Banken und Vermögensverwalter. Wir weisen darauf hin, dass TraderFox Lizenzeinnahmen mit den TraderFox-Indizes erhält und anstrebt.